6b. Rang- und Organisationsliste

der NSDAP mit Gliederungen, angeschlossenen Verbänden und betreuten Organisationen unter Beschreibung weiterer Verbände, Einrichtungen, Dienststellen und Personengruppen

Mit Angaben der Klassifizierung nach der Anlage zum Gesetz[1] zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. 3. 1946[2]

1. Über das Verhältnis von Gesetz, Anlage (Liste) und Rangliste vgl. Liste Teil A Überschrift Anm. 2.

2. Wenn in der Rangliste keine Einstufung (Kl. I, II, Teil B) angegeben ist, so bedeutet das nur, daß die betr. Personen nicht übersehen worden, aber nicht, daß sie belastet sind (WürttAmtsbl. Nr. 7 Ziff. 18).

Dienstränge unter den niedrigsten in der Rangliste als belastend angegebenen stellen nach WürttAmtsbl. Nr. 28 Ziff. 26 keine automatische Belastung dar, da die Inhaber derartiger völlig unbedeutender „Ämter" nicht als „Amtsträger" im Sinne der Liste anzusehen seien.

Inhaltsverzeichnis

A. Systematische Darstellung

I. Vorbemerkungen

II. Organisationsschema

III. Politische Leiter und sonstige Dienststellenleiter sowie Parteimitglieder und -anwärter

1. Vorbemerkung
2. Hoheitsträger
3. Dienststellen
4. Ränge der Politischen Leiter
5. Dienststellen und Ränge früherer Ordnung
6. Mitglieder der NSDAP und Parteianwärter

IV. Reichsleitung

1. Allgemeines
2. Führerkanzlei
3. Parteikanzlei
4. Amt für Sippenforschung
5. Außenpolitisches Amt
6. Beauftragter für Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP
7. Hauptarchiv
8. Reichstagsfraktion
9. Organisationsleitung der Reichsparteitage

Weitere Teile der Reichsleitung sind hiernach bei den einzelnen Gebieten behandelt

V. Die Organisation der Partei im engeren Sinne

1. Hauptorganisationsamt
2. Hauptpersonalamt
3. Hauptschulungsamt
4. Reichsschatzmeister, Kassenämter der Partei
5. Reichspropagandaleiter, Propagandaämter der Partei
6. Parteigerichte
7. Reichsleiter für die Presse (Verlagspolitik)
8. Reichspressechef, Presseämter der Partei
9. Gauinspekteure
10. Gau- u. Kreiswirtschaftsberater
11. Auslandsorganisation d. NSDAP.

Weitere Parteiämter erscheinen bei angeschlossenen, betreuten und sonstigen Organisationen

VI. Gliederungen

1. Rangtafel von SS, Waffen-SS, SA, NSFK, NSKK, RAD, HJ, BDM, JM, Wehrmacht, OT, Polizei
2. Reichsstudentenführung (NS-Studentenbund, Deutsche Studentenschaft, NS-Altherrenbund)
3. NSD-Dozentenbund
4. NS-Frauenschaft (mit Frauenwerk)

VII. Angeschlossene Verbände

1. Deutsche Arbeitsfront mit KdF
2. NS-Volkswohlfahrt
3. NS-Reichsbund Deutscher Schwestern
4. NS-Kriegsopferversorgung
5. NS-Bund Deutscher Technik
6. Reichsbund der Deutschen Beamten
7. NSD-Ärztebund
8. NS-Lehrerbund
9. NS-Rechtswahrerbund

VIII. Betreute Organisationen

1. Reichsbund Deutsche Familie
2. Deutscher Gemeindetag
3. NS-Reichsbund f. Leibesübungen
4. Reichsbund Deutsche Jägerschaft
5. Reichsluftschutzbund

IX. Andere Naziorganisationen

1. Reichskolonialbund
2. Volksbund für das Deutschtum im Ausland
3. NS-Reichskriegerbund
4. Reichskulturkammer
5. Deutsche Akademie in München
6. Institut zur Erforschung der Judenfrage
7. Deutsches Auslands-Institut

X. Wehrmacht, Geheimdienst, Polizei

1. Wehrmacht, Militaristen und militärähnliche Verbände
2. Geheimdienst und Polizei

XI. Beamtenschaft

1. Rangtafel
2. Regierungsbeamte
3. Juristen

XII. Wirtschaft

1. Wirtschaftsführer, Geschäftsleiter, freie Berufe
2. Reichs- und Gauwirtschaftskammern
3. Reichsgruppe Industrie
4. Reichsgruppe Handwerk
5. Reichsgruppe Handel
6. Reichsgruppe Banken
7. Reichsgruppe Versicherungen
8. Reichsgruppe Energiewirtschaft
9. Reichsgruppe Fremdenverkehr
10. Reichsverkehrsgruppen
11. Reichsnährstand

XIII. Weitere Organisationen und Anstalten

1. Deutsches Rotes Kreuz
2. Verschiedene Organisationen

XIV. Inhaber von Orden, Auszeichnungen und Abzeichen

XV. Sonstige Personengruppen

B. Alphabetische Ordnung

A
Abzeichen XIV
Ärztebund, NSD- VII 7
Altherrenbund, NS- VI 2
Angeschlossene Verbände VII
Auslands-Institut, Deutsches IX 7
Auslandsorganisation – AO – V 11
Außenpolitisches Amt IV 5
Auszeichnungen XIV

B
Banken XII 6
Beamte des Reichs XI 1
Beamtenschaft XI
Beauftragter für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP IV 6
Betreute Organisationen VIII
BDM VI 1

D
Deutsche Akademie München IX 5
Deutsche Arbeitsfront VII 1
Deutsches Auslands-Institut IX 7
Deutscher Gemeindetag VIII 2
DJ VI 1
Deutsches Rotes Kreuz XIII 1
Deutscher Studentenbund, NS- VI 2
Deutsche Technik, NS-Bund VII 5
Dienststellenleiter III 3 und 5
Dozentenbund, NSD- VI 3

E
Energiewirtschaft XII 8

F
Frauenschaft, NS- VI 4
Frauenwerk, Deutsches VI 4
Freie Berufe XII 1

Fremdenverkehr XII 9
Führerkanzlei IV 2

G
Gauinspekteure V 9
Gauwirtschaftsberater V 10
Gauwirtschaftskammer XII 2
Geheimdienst X 2
Geschäftsleiter XII 1
Gliederungen VI

H
Handel XII 5
Handwerk XII 4
Hauptarchiv IV 7
Hauptorganisationsamt V 1
Hauptpersonalamt V 2
Hauptschulungsamt V 3
HJ VI 1
Hoheitsträger III 2

J
Industrie XII 3
Institut zur Erforschung der Judenfrage IX 6
JM VI 1
Juristen XI 3

K
KdF VII 1
Kreiswirtschaftsberater V 10
Kriegsopferversorgung VII 4

L
Lehrerbund, NS- VII 8
Leibesübungen, NS-Reichsbund für VIII 3

M
Militaristen X 1

N
NS-Altherrenbund VI 2
NS-Bund Deutsche Technik VII 5
NSD-Ärztebund VII 7
NSD-Dozentenbund VI 3
NSD-Studentenbund VI 2
NSFK VI 1
NS-Frauenschaft VI 4
NSKK VI 1
NSKOV VII 4
NS-Lehrerbund VII 8
NS-Rechtswahrerbund VII 9
NS-Reichsbund für Leibesübungen VIII 3
NS-Reichskriegerbund IX 3
NSV VII 2

O
Orden XIV
Organisationsleitung der Reichsparteitage IV 9
Organisationsschema II
Organisation Todt VI 1, X1

P
Parteigerichte V 6
Parteikanzlei IV 3
Personengruppen, sonstige XV
Politische Leiter III
Polizei VI 1; X 2
Presseamt V 8
Presse, Reichsleiter für V 7
Propagandaamt V 5

R
RAD VI 1
Rang der Politischen Leiter III 4
Rangtafel SS usw. VI 1
Rechtswahrerbund VII 9
Regierungsbeamte XI 2
Reichsbeamte XI 1
Reichsbund Deutscher Beamter VII 6
Reichsbund Deutsche Familie VIII 1
Reichsbund Deutsche Jägerschaft VIII 4
Reichsbund Deutscher Schwestern VII 3
Reichsbund für Leibesübungen, NS – VIII 3
Reichsgruppen XII 3–9
Reichskolonialbund IX 1
Reichskriegerbund, NS- IX 3
Reichskulturkammern IX 4
Reichsleitung IV
Reichsluftschutzbund VIII 5
Reichsnährstand XII 11
Reichsparteitage, Organisationsleitung IV 9
Reichspressechef V 8
Reichspropagandaleiter V 5
Reichsschatzmeister V 4
Reichstagsfraktion IV 8
Reichsverkehrsgruppen XII 10
Reichswirtschaftskammer XII 2
Rotes Kreuz XIII 1

S
SA VI 1
Sippenforschung, Amt für IV 4

Sonstige Personengruppen XV
SS VI 1
Stahlhelm XIII 2
Studentenbund, NSD- VI 2

T
Transportgruppe Speer VI 1, X

U
Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP IV 6

V
Versicherungen XII 7
VDA IX 2
Volkswohlfahrt, NS- VII 2
Vorbemerkungen I

W
Wehrmacht VI 1; X 1
Wirtschaft XII
Wirtschaftsführer XII 1

I. Vorbemerkungen

Eine Übersicht über den Aufbau der NSDAP mit Gliederungen, angeschlossenen Verbänden, betreuten Organisationen und sonst mit der Partei verbundenen Institutionen ist beigefügt am Schluß dieser Ausgabe. Die Übersicht ist auf normale Verhältnisse zugeschnitten. Örtliche und Kriegsabweichungen waren möglich.

Besondere Rangtafeln enthalten die Dienstränge der

Wehrmacht,	NSKK,
OT und Transportgruppe Speer	RADm,
Polizei,	RADw,
SS,	HJ,
Waffen-SS,	DJ,
SA,	BdM und JM,
NSFK,	Beamten des Reichs.

Von absolut grundsätzlicher Bedeutung ist die Tatsache, daß sich Amt und Rang hinsichtlich ihrer Wertung auf Grund der Anlage zum Gesetz häufig überschneiden. In einem solchen Fall ist die höchste Belastung entscheidend (vgl. diesbezügl. die Ausführungen unter III. Politische Leiter). So konnten insbesondere die Funktionäre der angeschlossenen Verbände, soweit sie Pg. waren, als Politische Leiter vorgeschlagen werden. Es wird sich deshalb vielfach eine entsprechende Häufung ergeben.

Besonders zu erläutern ist der Begriff „Amtsträger".[1.2] Damit ist jede irgendwie geartete Tätigkeit gemeint, nicht nur die Versehung eines Postens, der zufällig den Namen „Amt" in seiner Bezeichnung mitführt.[3] Hierzu zählen alle bezahlten und ehrenamtlichen, auch alle kommissarischen und stellvertretenden[4] Amtsträger.

Die Begriffe „Beamte",[1] „Amtsträger", „Personen", „Angehörige" erstrecken sich nicht auf das technische Büro- und sonstige Hauspersonal, z. B.:

Stenotypistinnen,	Kraftfahrer,
Botengänger,	Hausangestellte.
Registraturbeamte,	

Andererseits geht der Begriff „Beamter"[4] über den des Reichsbeamtengesetzes weit hinaus und schließt auch den Behördenangestellten ein. Ferner erstreckt er sich auf die beamtenähnlichen Funktionäre nichtbehördlicher Einrichtungen und Verbände und deren gewöhnliche Angestellte. Soweit nichts Abweichendes bemerkt ist, bezieht sich die Klassifizierung jeweils nur auf den Leiter des aufgeführten Amtes oder der Dienststelle.

1. Amtsträger (auch stellvertretender und kommissarischer) ist nur,wer vom zuständigen Hoheitsträger (s. unten III 2) ernannt oder bestätigt worden ist (vgl. auch BeschlStRKoll. im BMittBl. 1946 Nr. 5 S. 20).

WürttAmtsbl. Nr. 14 Ziff. 18 Abs. 2 sagt hierzu: „Amtsträger mußten grundsätzlich bestätigt sein. Mit Rücksicht darauf, daß die Tatsache der erfolgten Bestätigung, insbesondere bei stellvertretenden Amtsträgern, kaum je nachzuweisen sein wird, und daß insbesondere während des Krieges die formelle Bestätigung infolge des häufigen Wechsels der Mitarbeiter in vielen Fällen offenbar auch unterblieben ist, ist nicht so sehr auf die förmliche Bestätigung abzustellen, als vielmehr darauf, ob der Betreffende die tatsächlichen mit einem bestimmten Amt verbundenen Verrichtungen wahrgenommen und diese Tätigkeit mit ausdrücklicher und stillschweigender Zustimmung seines übergeordneten Amtsträgers wirklich ausgeübt hat."

2. Wegen der Begriffe „Leitende Beamte" und „Leitende Amtsträger" vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

3. Nach BKassH v. 16. 10. 1946 – IV 41/46 – ist Amtsträger nur derjenige, der eine Tätigkeit wirklich ausübt.

4. Als „stellvertretende Amtsträger" sind nur solche anzusehen, die das betreffende Amt in Abwesenheit des Inhabers tatsächlich eine gewisse Zeit lang selbständig geführt und sich nach außen erkennbar als Amtsträger benommen haben. Nicht dagegen fallen die ständigen „Stellvertreter im Amt" hierunter, die den an sich vorhandenen und anwesenden Amtsträger nur im Falle seiner Verhinderung oder kürzeren Abwesenheit vertraten. Dies gilt insbesondere auch für Beamte. Wenn die Rangliste z. B. den Bürgermeister unter Klasse II ausweist, so fällt demnach der erste Beigeordnete als ständiger Stellvertreter des Bürgermeisters nicht unter die automatische Belastung. WürttAmtsbl. Nr. 14 Ziff. 18 Abs. 1.

II. Organisationsschema

Eine Gesamtübersicht über den Aufbau der NSDAP, ihrer Gliederungen, der angeschlossenen Verbände, betreuten und mit ihr im Zusammenhang stehenden Organisationen ist im Anhang angeschlossen.

III. Politische Leiter und sonstige Dienststellenleiter sowie Parteimitglieder

1. Vorbemerkung

Die politischen Leiter waren die Führer und Dienststellenleiter der Partei, teilweise auch der Gliederungen und angeschlossenen Verbände. Politischer Leiter wurde man durch endgültige Ernennung

und Aushändigung eines Ausweises nach vorhergegangener Betrauung mit der auftragsweisen, probeweisen Leitung einer Dienststelle.

Ursprünglich deckten sich im allgemeinen Dienststellung und Dienstrang. Später wurden von der Dienststellung unabhängige Dienstränge eingeführt, die aber im Einzelfall ausdrücklich verliehen werden mußten. Am Ende des Krieges, d. h. beim Zusammenbruch des Dritten Reiches, waren diese Ränge in erheblichem Umfang (meist in den untern Instanzen) noch nicht verliehen. Für die nämliche Dienststellung kamen in der Regel etwa 4 Dienstränge zur Auswahl je nach Dauer der Tätigkeit, Tüchtigkeit und Bewährung in Frage. Bei Funktionären der Gliederungen und angeschlossenen Verbände ist besonders sorgfältig zu prüfen, ob die Ernennung zum Politischen Leiter überhaupt erfolgt ist.

Die Kriegsverhältnisse brachten es mit sich, daß viele Dienststellen nicht normal besetzt waren, sondern kommissarisch oder durch „Stellvertreter" versehen wurden. Diese Dienststellenleiter sind wie ordentliche Dienststellenleiter zu behandeln.

Die kommissarische Berufung ist die Betrauung eines Parteigenossen mit der auftragsweisen Leitung einer Dienststelle der Partei; sie konnte vorgenommen werden von allen Hoheitsträgern vom Stellvertreter des Führers an abwärts bis zum Ortsgruppenleiter einschließlich.

In den nachstehenden Rangtafeln bedeutet:

Rot = Klasse I
Blau = Klasse II } der Anlage zum Gesetz
Braun = Teil B

2. Hoheitsträger

3. Dienststellenbezeichnung mit Nebeneinanderstellung gleichwertiger Dienststellen

4. Dienstränge der politischen Leiter

5. Gleichwertige Dienststellen früherer Ordnung, die gleichzeitig den Rang darstellten

Siehe auf den Faltblättern zwischen S. 144 u. 145 sowie am Schluß des Buches

6. Die Mitglieder der NSDAP[1] und die Parteianwärter[1]

Vorbemerkung

Parteianwärter wurde der Volksgenosse durch Aufnahmeantrag bei der NSDAP und Beginn der Beitragszahlung.[2]

Parteigenosse wurde der Parteianwärter durch Aushändigung der Mitgliedskarte und gleichzeitige eidliche Verpflichtung. Im Laufe des Krieges fiel die eidliche Verpflichtung vielfach weg. Die Aufnahme vollzog sich durch Aushändigung der Mitgliedskarte.[3]

1. Über alle die NSDAP betreffenden Fragen, insbesondere auch die Entstehung der Parteimitgliedschaft und Parteianwärterschaft vgl. AV 21.

2. Ein Anzeichen für die Anwärtereigenschaft ist die Zahlung eines festen Beitrags ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens. Nach Aufnahme in die Partei als Mitglied (Parteigenosse) wurde der Beitrag entsprechend dem Einkommen festgesetzt. Es gab Personen, die lange Zeit hindurch nur Anwärter waren und schließlich überhaupt nicht in die Partei aufgenommen worden sind. Vor dem 1. Mai 1937 gab es aber überhaupt keine Parteianwärter (WürttAmtsbl. Nr. 3 Ziff. IV 1). Vgl. insbesondere noch die ausführliche Darstellung in AV 21 Ziffer I 8.

3. Bei geschlossener Überführung einer Vereinigung in die NSDAP oder eine ihrer Gliederungen ist das einzelne Mitglied der Vereinigung nicht Mitglied geworden, sofern es alsbald nach Kenntnis der Überführung sein mangelndes Einverständnis durch Abgabe seiner Austrittserklärung eindeutig erklärt hat (BeschlStRKoll. im BMittBl. 1946 Nr. 5 S. 19). Vgl. aber AV 21 Ziff. I 3a Abs. 3 Satz 2 und 3, wonach Übernahme von Organisationen in die Partei niemals stattgefunden hat. Der vorerwähnte BeschlStRKoll. ist hiernach gegenstandslos.

Mitglieder-Anwärter

Mitglieder	
unter Nummer 100000 (Inhaber des Goldenen Parteiabzeichens)	Kl. I
vor dem 1. 5. 1937	Kl. II
ab 1. 5. 1937	Teil B
Parteianwärter	Teil B
Mitglieder, die nach vierjähriger Dienstzeit in der HJ und nach Erreichung des 18. Lebensjahres aufgenommen wurden	Kl. II
Mitglieder, die zugleich folgenden Organisationen angehörten:	
Reichspressekammer	Kl. II
Reichsrundfunkkammer	Kl. II
Deutsche Akademie München	Kl. II
Deutsche Christenbewegung	Kl. II
Deutsche Glaubensbewegung	Kl. II
Institut zur Erforschung der Judenfrage	Kl. II
Kameradschaft U.S.A.	Kl. II
Osteuropäisches Institut (seit 1935)	Kl. II
Staatsakademie für Rassen- und Gesundheitspflege	Kl. II
Schwarze Reichswehr und Freikorps	Kl. II
Berufsoffiziere der Wehrmacht, die als solche Mitglied wurden oder vor dem Eintritt in die Wehrmacht Mitglied waren und nachher ihre Verbindung mit der NSDAP nicht abgebrochen haben	Kl. II
Mitglieder in besonderen Stellungen bei wichtigen Geschäftsunternehmungen der freien Wirtschaft, bei gemeinnützigen Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen	Kl. II
Mitglieder aus freien Berufen, die auf Grund der Mitgliedschaft besondere Vorteile hatten	Kl. II

Nicht-deutsche Parteigenossen und Parteianwärter . . . . Kl. II

Mitglieder,
die zugleich seit 1934 Rektoren, Vorsitzende oder Leiter von Universitäten, Kuratorien, Lehrerausbildungsschulen und Institutionen im Universitätsrang waren . . . . . Kl. I

IV. Reichsleitung der NSDAP

1. Allgemeines

Die Reichsleiter bildeten den obersten Dienstgrad innerhalb der Reichsleitung der NSDAP; sie waren dem „Führer" unmittelbar unterstellt. Das Wort Reichsleiter drückt zugleich die oberste Dienststellung in der Partei aus. Es gab folgende Reichsleiter:

1. Reichsleiter für die Presse (Amann) . . . . . Kl. I
2. Leiter der Parteikanzlei (Bormann) . . . . . Kl. I
3. Chef der Kanzlei des Führers und Vorsitzender der Parteiamtl. Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums (Bouhler) . . . . . Kl. I
4. Oberster Richter der Partei (Buch) . . . . . Kl. I
5. Leiter des Reichsamts für Agrarpolitik (Darré), später: Amt für das Landvolk . . . . . Kl. I
6. Reichspressechef (Dietrich) . . . . . Kl. I
7. Leiter des Kommunalpolitischen Amtes (Fiehler) . . . Kl. I
8. Leiter des Kolonialpolitischen Amtes (Epp) . . . . . Kl. I
9. Leiter des Reichsrechtsamts (Frank) . . . . . Kl. I
10. Führer der Reichstagsfraktion der NSDAP (Frick) . . Kl. I
11. Reichspropagandaleiter der NSDAP (Goebbels) . . . . Kl. I
12. Reichsarbeitsführer (Hierl) . . . . . Kl. I
13. Reichsführer SS (Himmler) . . . . . Kl. I
14. Korpsführer NSKK (Hühnlein, später Kraus) . . . . Kl. I
15. Reichsorganisationsleiter und Leiter der DAF (Ley) . . Kl. I
16. Stabschef der SA (Lutze, später Schepmann) . . . . Kl. I
17. Leiter des Außenpolitischen Amtes und Beauftragter des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NDSAP (Rosenberg) . . . . . Kl. I
18. Reichsleiter für die Jugenderziehung der NSDAP (Schirach) . . . . . Kl. I
19. Reichsschatzmeister und Generalbevollmächtigter in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der NSDAP (Schwarz) . . . . . Kl. I

2. Chef der Kanzlei des Führers und Vorsitzender der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums (Reichsleiter)

A Kanzlei in Berlin

6 Hauptämter . . . . . Kl. I

B Prüfungskommission in Berlin
5 Abteilungen und 3 Außenstellen . . . . . Kl.I

3. Leiter der Parteikanzlei (Reichsleiter)
Sitz in München . . . . . Kl.I
besondere Dienststelle in Berlin . . . . . Kl.I

4. Amt der NSDAP für Sippenforschung (Reichsleitung) Kl.I
Eingegliedert in Parteikanzlei

Aufgaben:
Wahrung der parteiamtlichen Ziele und Belange bei Sippenforschung und -pflege. Allein zuständig für Abstammungsnachweis der Pg. und Gliederungsangehörigen
10 Unterabteilungen . . . . . Kl.I

5. Außenpolitisches Amt der NSDAP
Das Amt vertrat außenpolitische Ziele innerhalb der Partei und gegenüber dem Ausland.
Reichsleiter Rosenberg . . . . . Kl.I

6. Beauftragter des Führers für Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP
Reichsleiter Rosenberg . . . . . Kl.I
9 Hauptämter . . . . . Kl.I

7. Hauptarchiv der NSDAP (Reichsleitung) . . . . . Kl.I
verbunden mit Auskunftsdienst . . . . . Kl.I
8 Abteilungen . . . . . Kl.I
unterstellt: die Gauarchive . . . . . Kl.I
die Archive der Gliederungen

8. Reichstagsfraktion der NSDAP
Fraktionsführer: Reichsleiter Dr. Frick . . . . . Kl.I
Geschäftsführer, politischer Leiter . . . . . Kl.I
stellv. Geschäftsführer, politischer Leiter . . . . . Kl.I
Pressereferent, politischer Leiter . . . . . Kl.I
Persönlicher Referent, politischer Leiter . . . . . Kl.I
Mitglieder vor 30. 1. 1933 . . . . . Kl.I
Mitglieder ab 30. 1. 1933 . . . . . Kl.II
Zum Vergleich: Mitglieder des Reichstags ab 1. 1. 1934 . Kl.II

9. Organisationsleitung der Reichsparteitage
Reichsleiter: Reichsorganisationsleiter . . . . . Kl.I
1 Hauptamt . . . . . Kl.I
13 Ämter . . . . . Kl.I

V. Die Organisation der Partei im engeren Sinne

Vorbemerkung

Dem Reichsorganisationsleiter unterstanden außer der DAF die hiernach beschriebenen 3 Hauptämter (Organisation, Personal und Schulung) in vollem Umfang. Ferner unterstanden ihm verwaltungsmäßig, personaltechnisch, organisatorisch und disziplinär, aber nicht fachlich, folgende Hauptämter und sonstige Dienststellen:

Reichsstudentenführung	Kriegsopfer	Volksgesundheit
NSD-Dozentenbund	Technik	Erzieher
NS-Frauenschaft	Beamte	Kommunalpolitik

1–3 Hauptorganisationsamt, Hauptpersonalamt, Hauptschulungsamt

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley

Arbeitsgebiete:

1. Organisation

Dienstbetrieb
Sonderaufgaben
Tagungen und Veranstaltungen
Lehrkreis
Vertikale Organisation
Allg. Verbandswesen
Gebietliche Organisation
Schrifttum
Statistik
Prüfung und Beschaffung
Graphik
Ausbildung und Ausrüstung

2. Personal

Führungsnachwuchs
Politische Leiter

3. Schulung

Aktion Schulung
Lehrwesen
Zentrale Einberufung
Schulungsbriefe

Reich

Hauptorganisationsamt	Kl. I	**Hauptpersonalamt** . .	Kl. I
7 Ämter	Kl. I	3 Ämter	Kl. I
25 Hauptstellen	Kl. I	15 Hauptstellen . . .	Kl. I
29 Stellen	Kl. I		
und Hilfsstellen . .	Kl. I		

Hauptschulungsamt . . .	Kl. I
5 Ämter	Kl. I
30 Hauptstellen	Kl. I
3 Ordensburgen	Kl. I*
Reichsschulungsburgen . .	Kl. I*
Adolf-Hitler-Schulen. . .	Kl. I*

* Klasse I gilt für alle Mitglieder der Ausbildungsstäbe.

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt:		Hauptamt:	
Gauorganisationsamt	Kl. I	**Gaupersonalamt**	Kl. I
6 Hauptstellen	Kl. I	5 Hauptstellen	Kl. I
12 Stellen	Kl. I	8 Stellen	Kl. I

Hauptamt:

Gauschulungsamt	Kl. I
7 Hauptstellen	Kl. I
4 Stellen	Kl. I
Gauschulungsburgen	Kl. I*

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt:		Hauptamt:	
Kreisorganisationsamt	Kl. I	**Kreispersonalamt**	Kl. I
6 Hauptstellen	Kl. II	5 Hauptstellen	Kl. II
3 Stellen	Kl. II	2 Stellen	Kl. II

Hauptamt:

Kreisschulungsamt	Kl. I
5 Hauptstellen	Kl. II
Kreisschulungsburg	Kl. I*

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Organisationsamt	Kl. II	Personalamt	Kl. II
2 Hauptstellen	Kl. II	Schulungsamt	Kl. II

4. Reichsschatzmeister (Reichsleiter) . . . . . Kl. I

mit Finanzhoheit über Partei und Gliederungen, sowie Finanzaufsicht über angeschlossene Verbände.

Arbeitsgebiete:

Mittelbewirtschaftung,	Kartei,
Zentralkassen- u. Vermögensverwaltung,	Revision,
Reichshaushaltsamt,	Sozialamt,
HJ-Heimbeschaffung,	Reichszeugmeisterei,
Wirtschafts- und Bauangelegenheiten,	Lotteriewesen,
Rechtsamt,	Hilfszug Bayern,
Aufnahme, Mitgliedwesen,	usw.

Reich

8 Hauptämter, Ämter	Kl. I
sonstige Dienststellen	Kl. I
ferner Ortsgruppe Braunes Haus	Kl. I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt (Gauschatzmeister)	Kl. I
bis zu 9 Hauptstellen	Kl. I
bis zu 24 Stellen	Kl. I

* Klasse I gilt für alle Mitglieder der Ausbildungsstäbe.

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)
Hauptamt (Kreiskassenleiter, Amtsleiter) . . . . . Kl. I
2 Hauptstellen . . . . . Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)
Amt (Kassenleiter, Amtsleiter) . . . . . Kl. II
bis zu 2 Hauptstellen . . . . . Kl. II

5. Reichspropagandaleiter (Reichsleiter) . . . . . Kl. I

Arbeitsgebiete:

Kultur, Aktive Propaganda,
Film, Rednerausbildung.
Rundfunk,

Reich
Hauptamt . . . . . Kl. I
5 Ämter . . . . . Kl. I
17 Hauptstellen . . . . . Kl. I
14 Stellen . . . . . Kl. I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)
Hauptamt . . . . . Kl. I
(Gaupropagandaamt)
5 Hauptstellen . . . . . Kl. I
11 Stellen . . . . . Kl. I

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)
Hauptamt (Kreispropagandaamt) . . . . . Kl. I
5 Hauptstellen . . . . . Kl. II
5 Stellen . . . . . Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)
Amt . . . . . Kl. II
bis zu 3 Hauptstellen . . . . . Kl. II

6. Parteigerichte der NSDAP[1]

Aufgaben

Ahndung von Pflichtverletzungen von Pg's.
Schlichtung persönlicher Zwistigkeiten unter Pg's.
Ehrenschutz auf Antrag von Pg's, die sich angegriffen fühlen.

Das Oberste Parteigericht
Oberster Richter der Partei (Reichsleiter) . . . . . Kl. I
Kammervorsitzende . . . . . Kl. I
Richter beim Obersten Parteigericht . . . . . Kl. I
Schöffen . . . . . Kl. I
Zentralamt mit 4 Abteilungen . . . . . Kl. I
Verschiedene Kammern . . . . . Kl. I
Sonstige Beamte . . . . . Kl. I

Zuständiger Hoheitsträger für Anordnung von Verfahren und Bestätigung der Beschlüsse:
der „Führer" (im Auftrag die Parteikanzlei).

Gaugericht Braunes Haus

Leiter . . . . . Kl. I
Kammervorsitzende . . . . . Kl. I
Richter . . . . . Kl. I
Schöffen . . . . . Kl. I
Verschiedene Kammern . . . . . Kl. I
Sonstige Beamte . . . . . Kl. I
Zuständiger Hoheitsträger:
der Leiter der Ortsgruppe Braunes Haus.

Sonstige Gaugerichte

Leiter . . . . . Kl. I
Kammervorsitzende . . . . . Kl. I
Richter . . . . . Kl. I
Schöffen . . . . . Kl. I
Verschiedene Kammern . . . . . Kl. I
Sonstige Beamte . . . . . Kl. I
Zuständiger Hoheitsträger: der Gauleiter.

Kreisgerichte

Leiter . . . . . Kl. I
Kammervorsitzende . . . . . Kl. I
Richter . . . . . Kl. I
Schöffen . . . . . Kl. I
Verschiedene Kammern . . . . . Kl. I
Sonstige Beamte . . . . . Kl. I
Zuständiger Hoheitsträger: der Kreisleiter . . . . . Kl. I

1. Parteirichter sind nicht politische Leiter (WürttAmtsbl. Nr. 46 Ziff. 14).

7. Reichsleiter für die Presse (Verlagspolitik)

Arbeitsgebiete

Parteiverlage:

Zentralverlag der NSDAP Franz Eher Nachf. GmbH.,
NS-Gauverlage,
NS-Kreisverlage.

Allgemeine Aufgaben

Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitungsverlagswesens und Schließung von Zeitungsverlagen zwecks Beseitigung ungesunder Wettbewerbsverhältnisse (verlagspolitische Aufgaben).

Reich

Reichsleiter Amann, zugleich Präsident der Reichspressekammer . . . . . Kl. I
Verwaltungsamt und Stabsleitung . . . . . Kl. I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Amt Verlagsleiter der Gau- und Kreisverlage . . . . . Kl.I
Amt Hauptschriftleiter der Gau- und Kreisverlage . . . . Kl.I
Unberührt blieb die pressepolitische Verantwortung der Hauptschriftleiter gegenüber Reichspressechef.

8. Reichspressechef der NSDAP (Pressepolitik)

Arbeitsgebiete

Richtlinien für gesamte redaktionelle Arbeit innerhalb der Parteipresse,
Richtlinien an gesamte deutsche Presse über Parteiangelegenheiten,
NS-Parteikorrespondenz,
Sonderdienst der NS-Presse.

Reich

Reichspressechef Dietrich, Reichsleiter, zugleich Vizepräsident der Reichspressekammer . . . . . Kl.I
Hauptamt für Pressepolitik in Berlin mit 6 Ämtern . . . . Kl.I
Hauptamt für Pressebeobachtung in München mit 2 Ämtern Kl.I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt, Gaupresseamt . . . . . Kl.I
6 Hauptstellen . . . . . Kl.I
15 Stellen . . . . . Kl.I

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt, Kreispresseamt . . . . . Kl.I
3 Hauptstellen . . . . . Kl.II
3 Stellen . . . . . Kl.II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Presseamt

Ortsgruppenpressebeauftragter = Amtsleiter . . . . . Kl.II

9. Gauinspekteure der NSDAP . . . . . Kl.I

Dieser Posten war nicht in ein alle Instanzen durchlaufendes Amt eingegliedert. Der Gauinspekteur war Beauftragter des Gauleiters für Beschwerden, Untersuchungen und Sonderfälle aller Art sowie für Unterstützungs- und Darlehensgesuche (bei letzteren im Einvernehmen mit dem Gauwirtschaftsberater).

10. Gau- und Kreiswirtschaftsberater der NSDAP

Der Gauwirtschaftsberater war Berater des Gauleiters in allen Wirtschaftsfragen, ferner hatte er die Wirtschaft seines

Gaues nationalsozialistisch auszurichten. Er hatte Verbindung zu halten mit allen zuständigen Behörden, Organisationen der Selbstverwaltung und der DAF. Richtlinien und Anweisungen der Parteikanzlei bestimmen die fachliche Arbeit; im übrigen war der Berater dem Gauleiter unterstellt. Für den sachlich nachgeordneten Kreiswirtschaftsberater gilt das gleiche für die Kreisinstanz.

Gau (Hauptamt) . . .	Kl. I	**Kreis (Hauptamt)** . .	Kl. I
5 Hauptstellen	Kl. I	2 Hauptstellen	Kl. II
Sachbearbeiter	Kl. I	Sachbearbeiter	Kl. II
		Evtl. örtl. Vertrauensmänner	Kl. II

11. Auslandsorganisation der NSDAP (AO)

Zweck: Erfassung aller Reichsdeutschen im Ausland und in der Seeschiffahrt und Ausrichtung im Sinne des Nationalsozialismus

Zuständigkeit: Alle Pg im Ausland und in Seeschiffahrt unterstanden der AO

AO galt organisatorisch als Gau

AO-Leiter = Gauleiter . . . . . Kl. I

Stv. AO-Leiter = Stv. Gauleiter . . . . . Kl. I

Amtsträger folgender Instanzen:

Im Ausland:		**in der Seeschiffahrt:**	
Landesgruppen	Kl. I	Kreisleitungen Seeschiffahrt	Kl. I
Ortsgruppen . .	Kl. II	Ortsgruppen Seeschiffahrt	Kl. II
Zellen	Kl. II	Zellen Seeschiffahrt	Kl. II
Blocks	Kl. II	Bord-Ortsgruppen	Kl. II
		Bord-Zellen	Kl. II
		Bord-Blocks	Kl. II

VI. Gliederungen der NSDAP

1. Rangtafel

1. SS
2. Waffen-SS
3. SA
4. NS-Fliegerkorps (NSFK)
5. NS-Kraftfahrkorps (NSKK)
6. HJ
7. DJ
8. BDM
9. JM

} siehe nachfolgende Rangtafel (zwischen S. 160/61)

NSFK ist an sich eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, aber in der Anlage zum Gesetz als Gliederung behandelt.

Die Rangtafel enthält auch Ränge der Wehrmacht, der OT und Transportgruppe Speer, der Polizei und des Reichsarbeitsdienstes.

Bemerkungen:

Alle Gliederungen: Mitglieder, die zugleich Inhaber wichtiger Stellungen in bedeutenden Geschäftsunternehmungen, gemeinnützigen Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen waren oder als Angehörige freier Berufe auf Grund der Mitgliedschaft besondere Vorteile hatten . . . . . Kl. II

Alle Gliederungen: Mitglieder, die seit 1934 Rektoren usw. von Universitäten usw. waren . . . . . Kl. I

Alle Gliederungen: Mitglieder (bei SS und SA auch Anwärter), die Nichtdeutsche sind . . . . . Kl. II

In der nachstehenden Rangtafel (zwischen S. 160/61) bedeutet:

Rot = Klasse I
Blau = Klasse II } der Anlage zum Gesetz
Braun = Teil B

2. Reichsstudentenführung

NS-Deutscher Studentenbund (Gliederung)

Deutsche Studentenschaft
NS-Altherrenbund
Langemarckstudium
Reichs-Studentenwerk
NS-Studentenaustausch
} betreute Organisationen } Amtsträger Kl. II

Arbeitsgebiete

Kulturamt,
Politische Schulung,
Kameradschaftserziehung,
Studentischer Einsatz,
Disziplinar- und Ehrenwesen,
Studentinnen,
Verbindungsamt Berlin,
Wissenschaft und Facherziehung,
Wirtschafts- und Sozialamt,
Außenamt,
Körperliche Ertüchtigung,
Tradition,
Organisation,
Personal,
Presse und Propaganda,
Kasse und Verwaltung,
Vermögensverwaltung.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt Reichsstudentenführung:

Reichsstudentenführer	Kl. I
12 Hauptabteilungen	Kl. I
11 Abteilungen	Kl. II
Führerkreis des Altherrenbundes	Kl. I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Amt Gaustudentenführung:

Gaustudentenführer	Kl. I
bis 11 Abteilungen	Kl. I
bis 2 Unterabteilungen	Kl. II
Führerkreis des Altherrenbundes	Kl. I
Studentenführer der Hoch- und Fachschulen	Kl. II
Fachschaftsführer	Kl. II
Stammannschaftsführer	Kl. II
Kameradschaftsführer	Kl. II
Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen, Gruppenführerin	Kl. II
Mitglieder des NSDStB	Teil B
Mitglieder des NSDStB, die zugleich Inhaber wichtiger Stellungen in bedeutenden Geschäftsunternehmungen, gemeinnützigen Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen waren oder als Angehörige freier Berufe auf Grund der Mitgliedschaft besondere Vorteile hatten	Kl. II
Mitglieder des NSDStB, die seit 1934 Rektoren von Universitäten usw. waren	Kl. I
Nichtdeutsche Mitglieder	Kl. II

8. NSD-Dozentenbund (Gliederung)

Arbeitsgebiete

Politische Erziehung,
Presse,
Kultur,
Organisation,
Personal,
Verwaltung,
Kasse.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt: Führer des NSD-Dozentenbundes (Reichsamtsleiter)	Kl. I
3 Hauptstellen	Kl. I
1 Stelle	Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Gaudozentenbundführer	Kl. I
3 Hauptstellen	Kl. I
1 Stelle	Kl. II

Örtl. Hoch- und Fachschuldozentenführer . . . . . Kl. II
Beauftragter für Fragen der Wissenschaft . . . . . Kl. II
Vertrauensmänner der Fakultäten . . . . . Kl. II
Mitglieder des NSDDoB . . . . . Teil B
Nichtdeutsche Mitglieder . . . . . Kl. II
Deutscher Dozentenbund / Reichsdozentenbund } Amtsträger . . . . . Kl. II
Mitglieder des NSDDoB, die zugleich Inhaber wichtiger Stellungen bei bedeutenden Geschäftsunternehmen, gemeinnützigen Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen waren, oder als Angehörige freier Berufe auf Grund der Mitgliedschaft besondere Vorteile hatten . . . . . Kl. II
Mitglieder, die seit 1934 Rektoren usw. von Universitäten waren . . . . . Kl. I

4. NS-Frauenschaft (Gliederung)
Deutsches Frauenwerk (betreute Organisation)

Die Leiterinnen der NSF führen in Personalunion das Frauenwerk
Etwaige besondere Amtsträger des Frauenwerks . . . . . Kl. II

Arbeitsgebiete

Presse,	Volkswirtschaft,
Propaganda,	Hauswirtschaft,
Kultur,	Grenz- und Ausland,
Erziehung,	Hilfsdienst,
Schulung,	Finanzverwaltung,
Jugendgruppen,	Geschäftsleitung,
Kindergruppen,	Organisation,
Mütterdienst,	Personal.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Reichsfrauenführung: Reichsfrauenführerin . . . . . Kl. I
9 Hauptabteilungen . . . . . Kl. I
51 Unterabteilungen . . . . . Kl. II
Schulen . . . . . Kl. II
Seminare usw. . . . . Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Gaufrauenschaftsleiterin . . . . . Kl. I
bis zu 9 Abteilungen . . . . . Kl. I
bis zu 2 Unterabteilungen . . . . . Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Kreisfrauenschaftsleiterin . . . . . Kl. II
bis zu 9 Abteilungen . . . . . Kl. II
bis zu 2 Unterabteilungen . . . . . Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Ortsfrauenschaftsleiterin	Kl. II
bis zu 8 Abteilungen	Kl. II
bis zu 2 Unterabteilungen	Kl. II
Zellenfrauenschaftsleiterin (Zellenleiter disziplinär übergeordnet)	Kl. II
Blockfrauenschaftsleiterin[1] (Blockleiter disziplin. übergeordnet)	Kl. II
Mitglieder der Frauenschaft	Teil B
Mitglieder der Frauenschaft, die zugleich Inhaber wichtiger Stellungen in bedeutenden Geschäftsunternehmungen, gemeinnützigen Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen waren oder als Angehörige freier Berufe auf Grund der Mitgliedschaft besondere Vorteile hatten	Kl. II
Mitglieder, die seit 1934 zugleich Rektoren usw. von Universitäten usw. waren	Kl. I
Nichtdeutsche Mitglieder	Kl. II

1. Auch „Blockfrau" genannt (WürttAmtsbl. Nr. 12 Ziff. 61).

VII. Angeschlossene Verbände der NSDAP

1. DAF (Deutsche Arbeitsfront) mit KdF (Kraft durch Freude) angeschl. Verband

Arbeitsgebiete

Organisation,
Personal,
Schulung,
Presse,
Propaganda,
Rechtsberatung,
Arbeitswissenschaftl. Institut,
Sozialamt,
Soziale Selbstverantwortung,
Leistungskampf in den Betrieben,
Jugend- und Frauenberufserziehung,
Berufswettkampf aller Deutschen,
Volksgesundheit,
Nahrung und Genuß,
Textil,
Bekleidung,
Leder,
Bau,
Wald und Holz
Eisen und Metall,
Chemie,
Druck und Papier,
Bergbau und sonstige Fachdienststellen,
NS-Gemeinschaft KdF,
Finanzwirtschaft.

Reich

Leiter der deutschen Arbeitsfront: Reichsleiter	Kl. I
Zentralbüro: 48 Ämter und Fachämter	Kl. I
Versch. Stellen, Hilfssachgebiete, Sonderbeauftragte	Kl. II
Oberster Ehren- und Disziplinarhof, alle Mitglieder	Kl. I
Arbeitswissenschaftl. Institut, alle leitenden Amtsträger	Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt = Gauwaltung: Gauobmann	Kl. I
32 Stellen = Kl. I in den Kriegshauptarbeitsgebieten[1] I, II, III, IV, Klasse II sonst	Kl. I u. II
7 Hilfssachgebiete	Kl. II
Ehren- und Disziplinargericht	Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt = Kreiswaltung: Kreisobmann	Kl. I
31 Stellen = Kl. I in den Kriegshauptarbeitsgebieten[1] I, II, III, IV, Klasse II sonst	Kl. I u. II
6 Hilfssachgebiete	Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Amt = Ortswaltung: Ortsobmann	Kl. II
14 Stellen	Kl. II
5 Hilfssachgebiete	Kl. II
Straßenzellenobmann, zugleich KdF-Straßenzellenwart (Zellenleiter disziplinär übergeordnet)	Kl. II
Straßenblockobmann, zugleich KdF-Straßenblockwart (Blockleiter disziplinär übergeordnet)	Kl. II

Betrieb (Ortsgruppenleiter und Ortsobmann übergeordnet)*

Hauptbetriebsobmann**[2]	Kl. II
Betriebsobmann**[2]	Kl. II
Werkscharausbildungsleiter	Kl. II
Walter und Warte	Kl. II
Betriebshauptzellenobmann**[2]	Kl. II
Beauftragte	Kl. II
Betriebszellenobmann**[2]	Kl. II
Betriebsblockobmann**[2]	Kl. II

Gauwaltung Auslandsorganisation

Leitende Beamte[3]	Kl. I

1. Vgl. Liste Teil A Buchst. F Anm. 3.
2. Vgl. Liste Teil A Buchst. F Anm. 5.
3. Vgl. Liste Vorb. Anm. 3 S. 88.

---

* Die angegebene Klassifizierung gilt nicht nur für Betriebe der DAF. Die Fassung des Teils A Abschn. F Klasse II Ziff. 1 der Anlage zum Gesetz ist insofern mißverständlich. Die besondere Erwähnung der Betriebsobmänner in Betrieben der DAF ist nur deshalb erfolgt, weil diese gleichzeitig Angestellte der DAF waren und es daher als fraglich erschien, ob auch sie wie die Betriebsobmänner usw. der anderen Betriebe mit unter den Begriff eines „Amtsträgers" der DAF fielen.
Die Betriebsobmänner sind nicht zu verwechseln mit den „Vertrauensmännern" (Mitglieder des Vertrauensrates eines Betriebes) nach dem „Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit". (Vertrauensmänner mit besonderer Sorgfalt prüfen, wie Teil B).

** evtl. zugleich Werkscharführer und -unterführer Kl. I bzw. II

2. NS-Volkswohlfahrt (angeschlossener Verband)

Arbeitsgebiete

Organisation,
Winterhilfswerk,
Hilfswerk f. deutsche bildende Kunst,
Finanzverwaltung,
Finanzsonderaktionen,
Rechtssachen,
Hauswesen,
Ernährungshilfswerk,
Schwesternwesen,
Verwaltungsschule,
Wohlfahrtspflege,
Jugendhilfe,
Erholungspflege,
Forschung,
Heilverschickung,
Werbung und Schulung,
Reichsschule,
Reichsseminar.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Volkswohlfahrt: Reichsamtsleiter Reichswaltung der NSV: Reichswalter	Personalunion	Kl. I
5 Hauptabteilungen		Kl. I
31 Abteilungen		Kl. I
mindestens 150 Unterabteilungen		Kl. II
Reichsschule		Kl. II
Reichsseminar		Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Volkswohlfahrt: Gauamtsleiter	Personalunion	Kl. I
Gauwaltung der NSV: Gauwalter		Kl. II
5 Abteilungen		Kl. II
27 Unterabteilungen		Kl. II
Gauschule		Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Volkswohlfahrt: Kreisamtsleiter	Personalunion	Kl. I
Kreiswaltung der NSV: Kreiswalter		Kl. II
5 Abteilungen		Kl. II
17 Unterabteilungen		Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Volkswohlfahrt: Amtsleiter	Personalunion	Kl. II
Ortswaltung der NSV: Ortswalter		Kl. II
bis 4 Abteilungen		Kl. II
bis 13 Unterabteilungen		Kl. II
Zellenwalter (Zellenleiter disziplinär übergeordnet)		Kl. II
Blockwalter, außer den nach 1. 9. 39 ernannten, die nicht Mitglied der NSDAP waren (Blockleiter disziplinär übergeordnet)		Kl. II
Alle übrigen (nach 1. 9. 1939 ernannt und nicht Pg)		Teil B

Bezeichnung in der NSV:
die Hauptabteilung mit Amt
die Abteilung mit Hauptstelle
die Unterabteilung mit Stelle oder Hilfsstelle

3. NS-Reichsbund Deutscher Schwestern

hervorgegangen aus

NS-Schwesternschaft (sog. braune oder NSV-Schwestern) und Reichsbund der Freien Schwestern und Pflegerinnen e. V.
Alle Amtsträger des NS-Reichsbundes . . . . . Kl. II

4. NS-Kriegsopferversorgung (NSKOV), angeschlossener Verband

Arbeitsgebiete:

Betreuung (Hinterbliebene, Erblindete, Hirnverletzte, Mannschaften, Offiziere),
Presse,
Propaganda,
Schulung,
Organisation,
Zentralkassenverwaltung,
Personalabteilung,
Arbeitsbeschaffung,
Siedlung,
Gesetzgebung,
Rechtswesen.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Kriegsopfer: Reichsamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSKOV-Reichsdienststelle: Reichskriegsopferführer	Personalunion	Kl. I
11 Abteilungen		Kl. I
5 Unterabteilungen		Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Kriegsopfer: Gauamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSKOV-Gaudienststelle: Gauobmann	Personalunion	Kl. II
8 Abteilungen		Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Beauftragter für Kriegsopfer: Kreisamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSKOV-Kreisdienststelle: Kreisobmann	Personalunion	Kl. II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)

Beauftragter für Kriegsopfer:		
Amtsleiter oder	Personalunion	Kl. II
Hauptstellenleiter	Personalunion	Kl. II
oder Stellenleiter	Personalunion	Kl. II
NSKOV-Kameradschafts- oder Abteilungsführer	Personalunion	Kl. II

5. NS-Bund Deutscher Technik (NSBDT), angeschlossener Verband

Arbeitsgebiete:

Techn.-wissenschaftliche Arbeit, Schulung, Berufsfragen, Geschäftsführung, Organisation, Presse und Schrifttum, Kasse, Energiewirtschaft.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Technik: Reichsamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSBDT-Reichswaltung: Reichswalter	Personalunion	Kl. I
Mitglieder des Rats zur Beratung grundlegender Fragen . . .		Kl. II
8 Abteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. I
28 Unterabteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Technik: Gauamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSBDT-Gauwaltung: Gauwalter	Personalunion	Kl. II
bis 8 Abteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. II
bis 28 Unterabteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Technik: Kreisamtsleiter	Personalunion	Kl. I
NSBDT-Kreiswalter	Personalunion	Kl. II
bis 8 Abteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. II
bis 28 Unterabteilungen	Fachgruppenwalter, Berufswalter, Kassenwalter usw.	Kl. II

6. Reichsbund der Deutschen Beamten (RDB), angeschlossener Verband

Arbeitsgebiete:

Geschäftsführung, Organisation, Beamtenpolitik, Beamtenrecht, Schulung, Fachberater und Personal, Propaganda, Presse, Bundesrechtswesen, Allgemeine wissenschaftliche Angelegenheiten, Zentralfinanzverwaltung, Beamtenselbsthilfe.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

1. Reichsleitung Hauptamt für Beamte: Reichsamtsleiter	Personalunion	Kl. I
2. RDB-Reichswaltung: Reichswalter	Personalunion	Kl. I

1. 3 Hauptstellen . . . Kl. I
   7 Stellen . . . . . Kl. I
2. 10 Abteilungen . . . Kl. I
   35 Unterabteilungen . Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

1. Gauleitung Amt für Beamte: Gauamtsleiter	} Personal-union		Kl. I
2. RDB-Gauwaltung: Gauwalter			Kl. I
1. 1 Hauptstelle . . . Kl. I	2. 7 Abteilungen . . .		Kl. I
3 Stellen . . . . . Kl. II	11 Unterabteilungen		Kl. II
Gauschule . . . . Kl. II			

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

1. Kreisleitung Amt für Beamte: Kreisamtsleiter	} Personal-union	Kl. I
2. RDB-Kreiswaltung: Kreiswalter		Kl. II
1. 1 Hauptstelle . . . . Kl. II	2. 6 Hauptabteilungen .	Kl. II
3 Stellen . . . . . Kl. II	8 Unterabteilungen .	Kl. II
Kreisabschnitte (bei Bedarf):		
Kreisabschnittswalter (Hauptstellenleiter)		Kl. II
Fachschaften (bei Bedarf)		Kl. II
Hauptvertrauensmann		Kl. II
Vertrauensmann		Kl. II

7. NSD-Ärztebund (angeschlossener Verband)

Arbeitsgebiete:

Organisation,
Geschäftsführung,
Schulung,
Reichsschule,
Rassenpolitik,
Volksgesundheitsbelange in Gliederungen u. anderen Verbänden,
Okkultismus,
Sonderbeauftragter,
Gesundheits- u. Bevölkerungspolitik,
Sozialversicherung,
Presse,
Rechtsberatung.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

1. Hauptamt für Volksgesundheit*: Reichsgesundheitsführer	} Personal-union	Kl. I
2. NSD-Ärztebund Reichswaltung: Leiter		Kl. I
1. 9 Hauptstellen . . . Kl. I	2. 2 Abteilungen . . .	Kl. I
3 Stellen . . . . . Kl. I	1 Unterabteilung . .	Kl. II
1 Reichsschule . . . Kl. II	Disziplinar Gerichtshof	Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

1. Amt für Volksgesundheit*: Gauamtsleiter	} Personal-union	Kl. I
2. Gauwaltung: Gauobmann		Kl. I
1. 5 Hauptstellen . . . Kl. I	2. 1 Abteilung	Kl. I
	1 Unterabteilung . .	Kl. II
	1 Disziplinargericht .	Kl. II

* Personalunion außer mit NSD-Ärztebund mit Leitern der Ämter und Dienststellen Volksgesundheit bei DAF und NSV.

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

1. Amt für Volksgesundheit*: Kreisamtsleiter	Personal-	Kl. I
2. Kreiswaltung: Kreisobmann	union . .	Kl. II

8. NS-Lehrerbund (NSLB), angeschlossener Verband

Arbeitsgebiet:

Schrifttum, Schulung, Organisation, Wirtschaft und Recht, Presse und Propaganda, Erziehung und Unterricht, Personalpolitik, Kasse, Revision.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt für Erzieher: Reichsamtsleiter	Personal-	Kl. I
NSLB-Reichswaltung: Reichswalter	union . .	Kl. I
9 Abteilungen		Kl. I
24 Unterabteilungen		Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Erzieher: Gauamtsleiter		Kl. I
NSLB-Gauwaltung: Gauwalter	Personalunion	Kl. I
9 Abteilungen		Kl. I
18 Unterabteilungen bzw. Fachschaften		Kl. II
Gauschule		Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Erzieher: Kreisamtsleiter		Kl. I
NSLB-Kreiswaltung: Kreiswalter	Personalunion	Kl. II
8 Abteilungen		Kl. II
8 Unterabteilungen bzw. Fachschaften		Kl. II
Kreisabschnitte (bei Bedarf)		Kl. II
Kreisunterabschnitte (an großen Schulen)		Kl. II
Vertrauenslehrer		Kl. II
Jugendlehrer		Kl. II
Jugendwalter		Kl. II

9. NS-Rechtswahrerbund (NSRB), angeschlossener Verband

Arbeitsgebiet:

Wiedererweckung und Neugestaltung deutschen Rechts, Schulung, Betreuung

Reich

Reichsführer	Kl. I
Verschiedene Abteilungen	Kl. I

* Personalunion außer mit NSD-Ärztebund mit Leitern der Ämter und Dienststellen Volksgesundheit bei DAF und NSV.

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Gauführer . . . . . Kl.I
Verschiedene Abteilungen . . . . . Kl.I

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

NSRB-Kreisgeschäftsstelle: Leiter
NSRB-Kreisgruppe
bei mindestens 30 Mitgliedern: Kreisgruppenführer
NSRB-Kreisabschnitt
unter 30 Mitgliedern: Kreisabschnittsführer
} Personalunion zw. Leiter u. entw. Kreisgruppenführer o. Kreisabschnittsführer Kl.II

VIII. Betreute Organisationen

1. Reichsbund Deutsche Familie (RDF), betreute Organisation

(früher Reichsbund der Kinderreichen)

Arbeitsgebiet:

Kampf für Kinderreichtum und für allgemeine Förderung der Kinderreichen unter Ablehnung einer Sonderunterstützung für die Mitglieder des RDF.

Reich

Rassenpolitisches Amt der NSDAP: Amtsleiter . . . . . Kl.I
9 Hauptstellen . . . . . Kl.I
20 Stellen . . . . . Kl.I
RDF: Reichsbundesleiter und leitende Amtsträger[1] . . . . . Kl.I
RDF: Sonstige Amtsträger . . . . . Kl.II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Rassenpolitisches Amt der NSDAP: Gauamtsleiter . . . . Kl.I
6 Hauptstellen . . . . . Kl.I
6 Stellen . . . . . Kl.II
RDF-Landesverbandsleiter: Landeswart Kl.II
RDF: Sonstige Amtsträger: Landesamtswart Kl.II
Landeskassenwart Kl.II
Landessippenwart Kl.II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Kreisbeauftragter für Rassenpolitik = Amtsleiter		Kl. I
5 Hauptstellen		Kl. II
RDF-Kreisverbandsleiter:	Kreiswart	Kl. II
RDF: Sonstige Amtsträger:	Kreisamtswart	Kl. II
	Kreiskassenwart	Kl. II
	Kreissippenwart	Kl. II
	Abschnittswart	Kl. II
	Abschnittskassenwart	Kl. II
	Familienwart	Kl. II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

2. Deutscher Gemeindetag (DGT), betreute Organisation

Arbeitsgebiete:

Beratung der Gemeinden und Gemeindeverbände, Vermittlung des Erfahrungsaustausches.

Reich (Reichsorganisationsleiter disziplinär übergeordnet)

Hauptamt f. Kommunalpolitik:		DGT: Vorsitzender (Präsident)	Kl. I
Reichsleiter	Kl. I		
1 Amt	Kl. I	Geschäftsf. Vizepräsident	Kl. I
11 Hauptstellen . . .	Kl. I	versch. Abteilungen . .	Kl. I
2 Stellen	Kl. I	sonstige Amtsträger . .	Kl. II

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Kommunalpol. .	Kl. I	DGT-Gaud.-St.: Vors. .	Kl. II
5 Hauptstellen . . .	Kl. I	sonstige Amtsträger . .	Kl. II

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)

Amt für Kommunalpol. .	Kl. I	DGT-Kreisd.-St.: Vors..	Kl. II
1-3 Hauptstellen . . .	Kl. II	sonstige Amtsträger . .	Kl. II

Die Ämter und Dienststellen der Leiter bzw. Vorsitzenden sollten möglichst durch Personalunion verbunden sein.

3. NS-Reichsbund für Leibesübungen (betreute Organisation)

Arbeitsgebiete:

Leibeserziehung des deutschen Volkes, soweit nicht andere Stellen zuständig waren.

Reich: Reichssportführer (im Reichsinnenministerium) und Amtsträger . . . . . Kl. I u. II

Sportbereich (mehrere Gaue): Bereichsführer u. Mitarbeiter Kl. I u. II

Sportgau: Gauführer und Mitarbeiter . . . . . Kl. II

Sportbezirk (mehrere Kreise): Bezirksführer und Mitarbeiter Kl. II

Sportkreis: Kreisführer und Mitarbeiter . . . . . Kl. II

Gemeinde: Sportgemeinschaftsführer und Vereinsführer des NSRL . . . . . Kl. II

Berufung und Abberufung der Führer, Amtsträger und Mitarbeiter erfolgte im Einvernehmen mit dem zuständigen Hoheitsträger der NSDAP.

4. Reichsbund Deutsche Jägerschaft, Körperschaft öffentl. Rechts

Arbeitsgebiete:

Erziehung aller Jahresjagdscheininhaber zu Jägern und Erhaltung des deutschen Wildes.

Aufsicht: Reichsjägermeister . . . . . Kl. I

Gliederung:

Landesjägermeister . . . . . Kl. II
Gaujägermeister . . . . . Kl. II
Kreisjägermeister . . . . . Kl. II

Ehrengerichte in den Gauen . . . . . Kl. II

Hauptstelle für Berufsjägerprüfungen (unterstellt)

5. Reichsluftschutzbund

1. Vorbemerkung

Alle Amtsträger des Reichsluftschutzbundes konnten bis zum 18. 5. 1942 hierzu nur auf Grund eines schriftlichen Zeugnisses einer Parteidienststelle ernannt werden, in dem ihre politische Zuverlässigkeit bestätigt wurde. Das gleiche gilt für die Zeit nach dem 18. 5. 1942, jedoch nur für die Amtsträger bis herunter zum Gemeindegruppenführer einschließlich.

Wenn auch nach der Anlage zum Gesetz keine automatische Belastung für Amtsträger des Reichsluftschutzbundes gegeben ist, so

wird mit Rücksicht auf die Tatsache der Beurteilung durch die Partei doch **bei allen vor dem 18. 5. 1942** ernannten Amtsträgern sowie bei den nach diesem Zeitpunkt ernannten Amtsträgern vom Gemeindegruppenführer an aufwärts besonders sorgfältig zu prüfen sein, ob sie einen Tatbestand des Gesetzes (Art. 12, Art. 7 bis 9) – hohe Amtsträger evtl. sogar den des Art. 5 – erfüllt haben.

Luftschutzwart und Hauswart waren keine Amtsträger des Reichsluftschutzbundes. Der Luftschutzwart wurde von der Polizeibehörde bestellt und hatte eine hilfspolizeiähnliche Aufgabe. Er war zur Übernahme dieses Amtes verpflichtet. Der Luftschutzwart hatte seine Luftschutzgemeinschaft und seine Hausgemeinschaften je nach Bedarf einzuteilen in Hauswarte (Hausbeauftragte), Löschtrupps, Melder, Laienhelferinnen usw. Auch diese waren keine Amtsträger des Reichsluftschutzbundes. Mit Rücksicht darauf, daß der Luftschutzwart und der Hauswart jedoch gleichzeitig oft eine Stellung im Reichsluftschutzbund innehatten, sind auch diese zu überprüfen, soweit sie vor dem 18. 5. 1942 ernannt wurden.

2. Dienststellenbezeichnung mit Nebeneinanderstellung gleichwertiger Dienststellen

(Die Zahlen bezeichnen die Möglichkeit der rangmäßigen Einstufung der Inhaber der betreffenden Dienststellen nach der Uebersicht unter 3.)

Präsidium	Reichsluftschutzschule Luftschutzlehrtrupps	RLB.-Gruppe RLB.-Bezirksgruppe	RLB.-Ortsgruppe	RLB.-Gemeindegruppe RLB.-Reviergruppe RLB.-Untergruppe
Präsident 1				
Vizepräsident 2				
Abteilungsleiter 3–4	Kommandeur 3	Gruppenführer 3		
Gruppenleiter 4–5	Stellvertreter des Kommandeurs Abteilungsleiter 4–5	Stabsleiter 4–5		
Referenten 5–6		Bezirksgruppenführer 5–6		
Revisoren 5–7	Hauptlehrer Sachgebietsleiter 5–7	Sachgebietsleiter, Leiter der Gruppenschule 5–7		
Adjutant, Bürochef 6–7		Adjutant 7–8	Ortsgruppenführer 6–8	
Hilfsarbeiter Revisionsassistenten 7–9	Sachbearbeiter, Lehrer, Führer eines Lehrtrupps 7–9	Werbeleiter, Fachberater, Sachbearbeiter, Hauptlehrer der Gruppenluftschutzschule 7–9	Stellvertr. Ortsgruppenführer, Ausbildungsleiter, Leiter der Luftschutzhauptschule 8–9	
	Hilfslehrkräfte, Hilfsarbeiter 9–11	Hilfsarbeiter, Buchhalter, Lehrer der Luftschutzschule 8–9	Adjutant, Fachberater, Rechnungsführer, Werbeleiter 8–10	Gemeindegruppenführer, Reviergruppenführer 9–10
		Musikzugführer 9–11	Lehrer der Luftschutzhauptschule, Sachbearbeiter 9–10 Hilfsarbeiter, Kassenführer 9–11	Stellvertr. Gemeindegruppen- und Reviergruppenführer, Ausbildungsleiter, Fachberater, Werbewart, Adjutant, Leiter der Luftschutzschule 9–11 Lehrer an Luftschutzschulen, Sachbearbeiter 10–11

13 Befrd. d. A. Hilfskräfte, Büro- und techn. Personal 10–13	Hilfskräfte, Büro- und techn. Personal 11–14	Hilfskräfte, Büro- und techn. Personal 10–15	Hilfskräfte, Büro- und techn. Personal, Musiker 11–15	Untergruppenführer, Kassenwart 10–12 Stellvertr. Untergruppenführer 11–13 Blockwart, Ausbildungshelfer 12–14 Büro- und techn. Personal 12–15 Stellvertr. Blockwart 13–15

3. Dienstränge

1. Präsident 2. Vizepräsident 3. Generalluftschutzführer 4. Oberstluftschutzführer 5. Oberstabsluftschutzführer 6. Stabsluftschutzführer 7. Hauptluftschutzführer 8. Oberluftschutzführer 9. Luftschutzführer	Führer
10. Luftschutzobertruppmeister 11. Luftschutztruppmeister 12. Luftschutzobertruppwart 13. Luftschutztruppwart 14. Luftschutzobertruppmann 15. Luftschutztruppmann	Unterführer und Mannschaften

IX. Andere Naziorganisationen

1. Reichskolonialbund e. V.

Arbeitsgebiete:

Werbung und Vertiefung des Verständnisses für koloniale Notwendigkeiten.

Reich

Kolonialpolitisches Amt der NSDAP: Reichsleiter Epp . . . Kl.I
1 Stabsleiter . . . . . Kl.I
Reichskolonialbund
Bundesführung
Gau, Kreis- und Ortsverbände } soweit Amtsträger ab 1. 1. 1935 . . . . . Kl.II

Organisation räumlich entsprechend den Hoheitsgebieten der NSDAP.

2. Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA)

Arbeitsgebiete:

Zusammenarbeit mit den Volksdeutschen und dem Deutschtum in den volkspolitisch gefährdeten Gebieten.

Reich*

Reichsleitung (Himmler)
Hauptamt f. Volkstumsfr. Kl.I
1 Zentralamt . . . . . Kl.I
4 Hauptstellen . . . . . Kl.I
VDA-Bundesl., Leiter . Kl.I
Bundesgeschäftsstelle . Kl.I
Hauptabteilungen . . . Kl.I

Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)*

** Hauptamt oder Amt für Volkstumsfragen . Kl.I
Hauptstellen n. Bedarf . . Kl.I
** VDA-Gauverb., Lt. . Kl.I
Hauptabteilungen . . Kl.I

Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)*

Amt für Volkstumsfragen Kl.I
Hauptstellen n. Bedarf . . Kl.II
VDA-Amtsträger . . . Kl.II

Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)*

Ortsbeauftragter für Volkstumsfragen . . . Kl.II
VDA-Amtsträger . . . Kl.II

Ausland

Volksgruppenführer* . . . . . Kl.I
Landesgruppenführer* . . . . . Kl.I
Sonstige Amtsträger* . . . . . Kl.II

* Mit Ausnahme von Volksgruppen- und Landesgruppenführern gelten innerhalb des VDA die Kl. I und II nur, soweit ab 1. 1. 1935 tätig.
** Personalunion ist möglich.

3. NS-Reichskriegerbund (Kyffhäuser)

Arbeitsgebiete:

Pflege soldatischer Kameradschaft und Tradition,
Unterstützungswesen,
Erholungsheime,
Kinder- und Waisenheime.

Einteilung:

Bundesleitung
- Reichskriegerführer . . . . . Kl. I
- Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. I

Gaukriegerverband
- Gaukriegerführer . . . . . Kl. I
- Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

Kreiskriegerverband
- Kreiskriegerführer . . . . . Kl. II
- Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

Kriegerkameradschaft
- Kameradschaftsführer

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

4. Reichskulturkammer, Körperschaft öffentl. Rechts

Aufgabe lt. Gesetz vom 22. 9. 1933: Deutsches Kulturleben und -schaffen auf die Grundlage der nationalsozialistischen Kulturpolitik zu stellen.

Reich

Reichskulturkammer

Präsident: Reichsminister für Volksaufklärung und zugleich Reichspropagandaleiter der NSDAP . . . . . Kl. I
Vizepräsident: Staatssekretär des Reichsministers . . . . . Kl. I
Hauptgeschäftsführer . . . . . Kl. I
Reichskultursenat, alle Mitglieder . . . . . Kl. I
Reichskulturrat, alle Mitglieder . . . . . Kl. I

Kammern:

Reichsmusikkammer,
Reichskammer der bildenden Künste,
Reichstheaterkammer,
Reichsschrifttumskammer,
Reichspressekammer, Mitglieder (Pg.) . . . . . Kl. II
Reichsfilmkammer,[1] Mitglieder (Pg.) . . . . . Kl. II

1. Es muß in Übereinstimmung mit der Liste Teil A Buchst. D II 6 richtig heißen: „Reichsrundfunkkammer".

Die Einzelkammern hatten
- 1 Präsidenten . . . . . Kl. I
- 1 Vizepräsidenten . . . . . Kl. I
- 1 Geschäftsführer und den durch weitere Persönlichkeiten erweiterten Präsidialrat . . . . . Kl. I

Sonstige Amtsträger

Gau

Landeskulturwalter . . . . . } Personal-union Kl. II
Leiter des Reichspropagandaamtes und zugleich Gaupropagandaleiter der NSDAP . . . . . } Kl. I

Landesleiter = Vertreter jeder Einzelkammer . . . . . Kl. II

Fachberater und Referenten des Landeskulturwalters, Amtsträger . . . . . Kl. II

Mitgliedschaft

Pflicht für jeden, der bei Erzeugung, Verarbeitung und Vertrieb von Kulturgut mitwirkte.
Reichskulturkammer war korporatives Mitglied der DAF.
Keine Einzelmitgliedschaft bei der DAF für Kulturschaffende.

5. Deutsche Akademie in München

Zweck: Wissenschaftliche Erforschung und Pflege des Deutschtums, nichtamtliche kulturelle Verbindungen zum Ausland. Förderung des Verständnisses für deutsche Kultur im Ausland. Die Akademie besaß Ortsgruppen im Reich und Lektorate sowie Mittelstellen im Ausland.

Amtsträger . . . . . Kl. II

6. Institut der NSDAP zur Erforschung der Judenfrage in Frankfurt a. M.

Das Institut sollte das Material der Stadt Frankfurt zum Judenproblem, bestehend in der sog. Judaica- und Hebraica-Sammlung, wissenschaftlich auswerten.

Amtsträger . . . . . Kl. II

7. Deutsches Auslands-Institut Stuttgart, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zentrale Arbeitsstelle für die Fragen des gesamten Deutschtums im Ausland: Sammlung und Forschung, Ausstellung und Darstellung, Presse und Schulung, Sippenkunde und Wanderungsforschung.

Hauptabteilungen,
Abteilungen usw.

Amtsträger . . . . . Kl. II

X. Wehrmacht, Geheimdienst, Polizei

1. Wehrmacht, Militaristen und militärähnliche Verbände

Ausbildungsstäbe
Alle Angehörigen . . . . . Kl. II

Berufsoffiziere
a) bis Generalmajor oder entspr. Rang einschl. herunter, falls Rang ab 1. 1. 1936 erreicht . . . . . Kl. II
b) die Mitglied der NSDAP wurden . . . . . Kl. II
c) die als Pg. zur Wehrmacht kamen und Verbindung zur Partei nicht lösten . . . . . Kl. II

Berufswehrmachtsbeamte
bis einschl. herunter zum Oberst, falls Rang ab 1. 6. 1936 erreicht . . . . . Kl. II

Freikorps
Alle Angehörigen, die Pg. wurden . . . . . Kl. II
Alle übrigen Mitglieder . . . . . Teil B

Generalstabsoffiziere
Seit 4. 2. 1938 bei Wehrmachtführungsstab, bei OKW, OKH, OKM oder OKL . . . . . Kl. I
Alle übrigen seit 4. 2. 1938 . . . . . Kl. II

Kadettenanstalten
Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

Kriegsakademien
Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

Militärkommandanten und Stellvertreter
in Städten und Gemeinden . . . . . Kl. II

Militär- und Zivilverwaltung der besetzten Gebiete
a) Leiter und stellv. Leiter . . . . . Kl. I
b) Beamte mit besonderen Befugnissen, einschl. Führer und stellv. Führer von Sach- oder Betriebsabteilungen . Kl. II
c) Beamte des Rüstungs- und Kriegsproduktionsministeriums . . . . . Kl. II
d) Sonstige Beschäftigte mit Bestimmungsrecht über Grundsätze der Verwaltung oder in leitender Stellung . . . . . Teil B

Militärwissenschaftler
Professoren, Redner und Schriftsteller seit 30. 1. 1933 . . . Kl. II

NS-Führungsoffiziere
Hauptamtlich, bis einschl. Division und in den Oberkommandos . . . . . Kl. I
Alle übrigen Bestätigten (auch Res.-Offiziere) . . . . . Kl. II

Org. Todt und Transportgruppe Speer
Alle Offiziere bis herunter einschl. Einsatzleiter . . . . . Kl. II

Rohstoffhandelsgesellschaft
Alle Beamten . . . . . Kl. II

Schwarze Reichswehr
Alle Offiziere . . . . . Kl. I
Sonstige Angehörige (nur Pg.) . . . . . Kl. II
Alle übrigen . . . . . Teil B

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

2. Geheimdienst und Polizei

Das Reichssicherheitshauptamt (RSHA) der Reichsführung der SS bearbeitete:

1. Sicherheitsdienst (SD) } Organisation, Personal, wirtschaft-
2. Sicherheitspolizei } liche und technische Angelegenheiten,
3. Nachrichtennetz des SD als dessen Zentralleitung,
4. Staatspolizei } als Zentrale der Exekutive.
5. Kriminalpolizei }

In der Reichsführung SS gab es außerdem ein besonderes Hauptamt Ordnungspolizei.

RSHA sowie dessen Organisationen und direkt unterstellte Dienststellen

Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. I
Alle sonstigen Offiziere und sonstiges Personal . . . . . Kl. II

Geheime Feldpolizei (GFP)

Beamte bis herunter zum Feldpolizeidirektor einschl. . . Kl. I
Alle anderen Beamten . . . . . Kl. II

Forschungsamt des Reichsluftfahrtministeriums

Alle leitenden Beamten[1] . . . . . Kl. I

Deutscher Geheimdienst einschl. Abwehr und abhängige oder unterstellte Organisationen und Niederlassungen

Alle seit 30. 1. 1933 im Ausland tätigen Personen . . . . Kl. II

Sicherheitsdienst (SD) bzw. Reichssicherheitsdienst

Alle Beamten bis zum Dienststellenleiter einschl. herunter Kl. I
Alle sonstigen Angehörigen und alle zugeteilten Angehörigen der Verwaltungspolizei und alle zugeteilten Offiziere der Ordnungspolizei in besetzten Gebieten . . . . . Kl. II

Sicherheitspolizei

Geheime Staatspolizei (Gestapo)
Ale Angehörigen . . . . . Kl. I
Zu eteilte von der Verwaltungspolizei . . . . . Kl. II

Grenzpolizei-Kommissariate
Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. I
Sonstige Angehörige seit 1. 6. 1937 . . . . . Kl. II

Kriminalpolizei
Leitstellen- und Stellenleiter . . . . . Kl. I
Alle übrigen Beamten bis Kriminalkommissar einschl. . . . Kl. II

Briefprüfstellen
Alle leitenden Beamten,[1] soweit nicht Kl. I . . . . . Kl. II

Einsatzkommando im besetzten Gebiet
Alle zugeteilten Offiziere der Ordnungspolizei . . . . . Kl. II

Ordnungspolizei

Schutzpolizei (Schupo)	Luftschutzpolizei
Gendarmerie (Gend.)	(L Schupo)
Wasserschutzpolizei (WS)	Technische Nothilfe (Teno)

Alle Beamten dieser fünf Polizeiarten seit 1935 bis herunter zum Rang eines Obersten u.dgl. einschl. . . . . Kl. I

Feuerschutzpolizei	Sonderpolizei
Verwaltungspolizei	Hilfspolizei
Kolonialpolizei	

Alle Offiziere der Ordnungspolizei, die ab 30. 1. 1933 ernannt wurden, oder nach dem 31. 12. 1937 trotz Säuberung im Amt verblieben sind . . . . . Kl. II

Alle Offiziere der Ordnungspolizei, die im besetzten Gebiet bei einer Einsatztruppe der Ordnungspolizei oder bei einem Einsatzkommando der Sicherheitspolizei oder beim SD Dienst taten . . . . . Kl. II

Angehörige der Verwaltungspolizei, die der Gestapo und dem SD zugeteilt waren . . . . . Kl. II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

XI. Beamtenschaft

1. Rangtafel der Reichsbeamten

höherer Dienst

Reichsminister – Staatsminister
Reichsstatthalter
Staatssekretär – Präsident des Reichsgerichts, Reichsverwaltungsgerichts, Reichsfinanzhofs
Oberpräsident
Botschafter
Min.-Direktor – Präsident des Reichsjustizprüfungsamtes – Oberreichsanwalt – Oberlandesgerichtspräsident

höherer Dienst

Regierungspräsident – Oberfinanzpräsident – Präsident des Reichsversicherungsamts – Präsident des Reichspatentamts –
Ministerialdirigent – Gesandter 1. Kl. – Reichstreuhänder der Arbeit
Generalstaatsanwalt
Min.Rat – Gesandter – Reg.Vizepräsident – Landgerichtspräsident
Reg.Direktor – Oberschulrat – Oberstaatsanwalt
Oberregierungsrat – Oberlandesgerichtsrat – Oberpostrat
Landrat
Regierungsrat – Landgerichtsrat – Amtsgerichtsrat – Staatsanwalt – Studienrat – Schulrat – Finanzrat

gehobener Dienst

Amtsrat – Steuerrat
Reg.Amtmann – Polizeirat – Kriminalrat
Reg.Oberinspektor – Oberrentmeister – Volksschulrektor
Reg.Inspektor – Kriminalkommissar – Konrektor

mittlerer Dienst

Reg.Obersekretär – Verw.Obersekretär – Obersteuersekretär
Reg.Sekretär – Verw.Sekretär – Finanzsekretär
Reg.Assistent – Verw.Assistent – Steuer-Assistent

einfacher Dienst

Kanzleiassistent – Maschinenmeister – Gefängnishauptwachtmeister
Amtsgehilfe – Oberzähler – Drucker – Laborant
Botenmeister – Zähler – Pförtner – Postschaffner
Hauswart – Heizer – Krankenhausgehilfe – Waldhüter

Mehrere beisammenstehende Beamte haben den gleichen Rang. Es handelt sich jeweils nur um Beispiele aus den einzelnen meist sehr umfassenden Ranggruppen.

2. Regierungsbeamte (ohne Juristen)

Vorbemerkung:

Die angegebene Klassifizierung bezieht sich nur auf diejenigen Beamten, die in eine der nachstehend aufgeführten Stellungen nach dem 31. 1. 1933 ernannt worden sind, oder die Inhaber solcher Stellungen zu diesem Zeitpunkt waren und trotz der wiederholten sogenannten Säuberungsaktionen im Amt geblieben sind.

Politische Beamte

Oberpräsident Reichsminister Reichsstatthalter Staatssekretär Staatsminister	oder Beamte, Leiter, Beauftragte, Kommissare mit entsprechendem Rang	Kl.I

Auswärtiger Dienst (Botschaften, Gesandtschaften, Generalkonsulate, Konsulate, Missionen)

Beamte im Rang eines Ministerialrats oder in Stellung eines Attachés . . . . . Kl. II
Botschafter seit 30. 1. 33 . . . . . Kl. I
Gesandte seit 30. 1. 33 . . . . . Kl. I

Hohe Beamte in Ministerien sowie sonstigen Reichs- und Regierungsbehörden

Alle Beamten bis herunter zum Ministerialdirektor und gleichrangigen einschl. in allen Behörden, die schon am 30. 1. 1933 bestanden . . . . . Kl. I
Alle Beamten bis herunter zum Ministerialrat und gleichrangigen einschl. in neugeschaffenen Behörden einschl. der besetzten Gebiete . . . . . Kl. I

Sonstige Ministerial- und höhere Beamte

Höhere Beamte, die ab 1. 4. 33 außerplanmäßig und außer der Reihe und ohne sachliche Eignung in den höheren Dienst befördert wurden . . . . . Kl. II
Kirchenministerium,
alle Beamten des höheren Dienstes . . . . . Kl. II
Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda,
alle Beamten, einschl. der Leiter der Bezirks- und Nebenämter bis herunter zum Kreis . . . . . Kl. II
Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion,
alle Beamten des höheren Dienstes,
desgleichen alle Beamten des Ministeriums bei Militär- und Zivilverwaltungen in besetzten Gebieten . . . . . Kl. II

Erziehungswesen

Beamte, die ab 1. 5. 1933 außergewöhnlich schnell befördert wurden . . . . . Teil B
Universitäten, Rektoren | seit 1934, falls Pg. o. Mitgl. e. Gliederg. Kl. I
Kuratorien, Vorstände | seit 1934, falls Pg. o. Mitgl. e. Gliederg. Kl. I
Lehrerausbildungsschulen, Leiter | s. 1938, o. weiteres Kl. I
Institutionen im Universitätsrang, Leiter | andere s. 1934 . . Kl. II
Jugendlehrer, Jugendwalter, Vertrauenslehrer . . . . . Kl. II

Beamte mit besonderen Stellungen und Aufgaben

Arbeitseinsatzingenieure seit 1934 . . . . . Kl. II
Beauftragte seit 1934 . . . . . Kl. I Stellv. Kl. II
Bevollmächtigter seit 1934 . . . . . Kl. II
Generalinspekteure seit 1934 . . . . . Kl. I Stellv. Kl. II
Generalkommissare seit 1934 . . . . . Kl. I Stellv. Kl. II
Generalreferenten seit 1934 . . . . . Kl. I Stellv. Kl. II
Inspekteure seit 1934 . . . . . Kl. II

Kommissare seit 1934	Kl. II	
Obmann seit 1934	Kl. II	
Reichsbevollmächtigter seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II
Reichseinsatzingenieure seit 1934	Kl. II	
Reichskommissare seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II
Reichstreuhänder der Arbeit seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II
Rüstungsobmann seit 1934	Kl. II	
Sonderbevollmächtigter seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II
Sondertreuhänder der Arbeit seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II
Treuhänder der Arbeit sowie dessen Beauftragte seit 1934	Kl. II	
Treuhänder auf sonstigen Gebieten sowie dessen Beauftragte seit 1934	Kl. II	
Wehrkreisbeauftragte seit 1934	Kl. I	Stellv. Kl. II

Sonstige Fälle

Bürgermeister	Kl. II
Gauwohnungskommissare und Stellvertreter	Kl. II
Landräte	Kl. II
Oberfinanzpräsidenten	Kl. II
Regierungspräsidenten	Kl. II

Parlamentarier u. ä.

Mitglieder des Deutschen Reichtags seit 1. 1. 1934	Kl. II
Mitglieder des Preußischen Staatsrats seit 1. 1. 1934	Kl. II

3. Juristen[1]

1. Nicht alle hier Aufgeführte müssen „Juristen" im eigentlichen Sinne sein, z. B. der Bürodirektor beim Volksgerichtshof, die Mitglieder der Ehrengerichtshöfe für Patentanwälte, Wirtschaftsprüfer, freie Berufe usw.

Forschungs-, Ausbildungs- und Prüfungsinstanzen

Akademie für deutsches Recht	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
	Direktoren	Kl. II
	Schatzmeister	Kl. II
Gemeinschaftslager Hanns Kerrl	Kommandanten	Kl. I
	Hauptamtliche Leiter	Kl. I
Reichsjustizprüfungsamt	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
Prüfungsstellen	Hauptamtliche Leiter	Kl. II
	Ständige Mitglieder	Kl. II

Verwaltung

Reichsjustizministerium	Personalreferenten	Kl. I
Gerichte	Personalreferenten	Kl. II

Gerichte der Partei

Partei-, SA- und SS-Gerichte	Richter, Staatsanwälte u. Beamte	Kl. I
	Zugel. Rechtsbeistände	Kl. II

Ausnahmegerichte:

Volksgerichtshof	Richter, Oberreichsanwalt	Kl. I
	Staatsanwälte, Bürodirekt.	Kl. I
Sondergerichte	Vorsitzende, ständige Richter, ständige Leiter der Anklagebehörden	Kl. II
Standgerichte	Vorsitzende, Richter, Staatsanwälte	Kl. II

Oberste Gerichte und Spruchbehörden

Oberstes Fideikommißgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Oberprisenhof	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Reichsarbeitsgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
Reichserbgesundheitsgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
Reichserbhofgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
Reichsfinanzhof	Präsident	Kl. I
	Vizepräsident	Kl. II
Reichsgericht	Präsident, Vorsitzender des Sondersenats	Kl. I
	Vizepräsidenten und Senatspräsidenten seit 31. 12. 38, ständige Mitglieder des Obersten Dienststrafsenats	Kl. II
Reichspatentamt	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Reichsversicherungsamt	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Reichsversorgungsgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Reichsverwaltungsgericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. I
Schiffahrtsobergericht	Präsident, Vizepräsident	Kl. II

Sonstige Gerichte

Landeserbhofgericht Celle	Präsident, Vizepräsident	Kl. II
Oberlandesgerichte	Präsidenten, seit 31. 12. 38 ernannt	Kl. I
	Sonstige Präsidenten und die Vizepräsidenten	Kl. II
Landgerichte	Präsidenten	Kl. II

Anklagebehörden

Oberreichsanwälte	Kl. I
Generalstaatsanwälte bei Oberlandesgerichten, soweit nach 31. 3. 33 ernannt	Kl. I
Andere	Kl. II
Oberstaatsanwälte bei Landgerichten	Kl. II

Im übrigen siehe bei den Gerichten der Partei und Ausnahmegerichten.

Kammern der Selbstverwaltung juristischer Berufe und Standesgerichte freier Berufe

Reichsrechtsanwaltskammer	Präsident	Kl.I
	Vizepräsident	Kl.II
Rechtsanwaltskammer in Oberlandesgerichtsbezirken	Präsident	Kl.II
Oberster Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte	Alle ständig. Mitglieder .	Kl.II
Reichsnotarkammer	Präsident	Kl.I
	Vizepräsident	Kl.II
Notarkammer in Oberlandesgerichtsbezirken	Präsident	Kl.II
Oberster Ehrengerichtshof für Notare	Alle ständig. Mitglieder .	Kl.II
Reichspatentanwaltskammer	Präsident	Kl.I
	Vizepräsident	Kl.II
Patentanwaltskammer in Oberlandesgerichtsbezirken	Präsident	Kl.II
Oberster Ehrengerichtshof für Patentanwälte	Alle ständig. Mitglieder .	Kl.II
Reichskammer für **Wirtschaftsprüfer**	Präsident	Kl.I
	Vizepräsident	Kl.II
Oberster Ehrengerichtshof für Wirtschaftsprüfer	Alle ständig. Mitglieder	Kl.II
Reichsehrengerichtshof	Präsident	Kl.I
Ehrengerichte freier Berufe in Reichs- und Gauinstanz	Präsident, V'präsident,	Kl.II
	ständige Mitglieder .	Kl.II
Sonstige Ehrengerichte freier Berufe	Alle Leiter usw. . .	Kl.II
Dienststrafkammern für richterliche Beamte	Präsident . .	Kl.II

XII. Wirtschaft[1]

1. Eine sehr ausführliche Darstellung der „Organisation der Wirtschaft im Dritten Reich und Belastung von Wirtschaftsführern nach dem BefrG" enthält WürttAmtsbl. Nr. 40.

1. Wirtschaftsführer, Geschäftsleiter, freie Berufe

Freie Berufe (Ärzte, Anwälte, Apotheker, Architekten, Ingenieure, Künstler, Schriftsteller, Journalisten u. dgl.)
Standesvertretungen: Leiter, Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, leitende Angestellte . . . . . Kl.II
Ehrengerichte siehe unter Juristen

Alle Angehörigen der Berufe, die als Mitglieder der Partei oder einer Gliederung besondere Vorteile hatten . . . . Kl. II

Gemeinnützige Unternehmungen und Wohlfahrtseinrichtungen von bedeutender oder wichtiger Art

Alle Leiter, Geschäftsführer, Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende, Beiräte und sonst maßgebliche Personen, soweit sie Mitglieder der Partei oder einer Gliederung waren, oder ihre Stellung auf Beziehungen zur Partei beruhte . . Kl. II

Geschäftsunternehmungen einschl. Geldinstitute mit Beteiligung des Reichs, der Partei usw.

Präsidenten, Aufsichtsräte und Vorstandsmitglieder, leitende Direktoren, Geschäftsführer . . . . . Kl. II

Geschäftsunternehmungen der freien Wirtschaft bedeutender und wichtiger Art

Alle Inhaber, Eigentümer, Pächter, Gesellschafter und Aktionäre mit mehr als 25% Beteiligung, Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzende, je soweit sie Mitglied der NSDAP oder einer Gliederung waren, oder ihre Stellung den Beziehungen zur Partei verdanken . . . . . Kl. II

Alle Angestellten mit besonderen Titeln und Rängen, ferner Chefingenieure, Oberingenieure, Personalchefs . . . . . Teil B

Rechtsbeistände

Vor Partei-, SA- und SS-Gerichten . . . . . Kl. II

Reichskommissare

Für Rohstoff- und Industrieversorgung . . . . . Kl. I

Reichsstellen und Bewirtschaftungsstellen

Weisunggebende Beamte . . . . . Kl. II

Reichsvereinigungen

Vorsitzende, Präsidenten, stellv. Leiter . . . . . Kl. I

Leitende Beamte,[1] einschl. Abteilungsleiter, Vors., Stellv., Geschäftsführer der Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe . . . . . Kl. II

Reichsverkehrsgruppen

(Siehe XII 10)

Wehrwirtschaftsführer

Seit 1. 1. 1942 ernannt . . . . . Kl. I

Andere vom Wirtschaftsminister bestellt . . . . . Kl. II

Reichsgruppen der gewerblichen Wirtschaft (vgl. XII 3–9)

Vorsitzende, Präsidenten, stellvertretende Leiter . . . . Kl. I

Leitende Beamte[1] der Gruppen, Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe . . . . . Kl. II

Werberat der deutschen Wirtschaft

Präsident, Geschäftsführer . . . . . Kl. I

Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

Wirtschaftsgruppen

(Vgl. XII 3–10)

Wirtschaftskammern (Reich und Gau)

(Vgl. XII 2)

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

2. Gewerbliche Wirtschaft: Reichswirtschaftskammer

Gemeinsame Vertretung der fachlichen und bezirklichen Organisation der gewerblichen Wirtschaft. Organ der Selbstverwaltung unter Aufsicht des Reichswirtschaftsministeriums.

Reich

Präsident . . . . . Kl.I
Hauptgeschäftsführer . . . . . Kl.I
Beirat
Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

Mitglieder:

Gauwirtschaftskammern,
Außenhandelsstellen,
Deutsche Handelskammern u. ä. im Ausland

Gauwirtschaftskammer enthielt Abteilungen für die einzelnen Organisationen der gewerblichen Wirtschaft (z. B. Industrieabteilung und Handelsabteilung), auch ein Ehrengericht der gewerblichen Wirtschaft.

Leiter und stv. Leiter der Gauwirtschaftskammern . . . . Kl.I
Beauftragte für die politische Ausrichtung . . . . . Kl.I
Sonstige leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

3. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Industrie

Reich

Leiter . . . . . Kl.I
Hauptgeschäftsführer . . . . . Kl.I

Gau

Abteilung in der Gauwirtschaftskammer
Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

Fachliche Gliederung:

31 Wirtschaftsgruppen, 1 Fachgemeinschaft } Vors., Präs., stv. Leiter . . . . Kl.I
Leitende andere Beamte . . . . Kl.II

Untergliederung:

bezirklich: Bezirksgruppen
fachlich: Fachgruppen
Fachuntergruppen
Fachbereiche

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

Die Wirtschaftsgruppen haben im allgemeinen 1 Leiter und einen Geschäftsführer, die übrigen Gliederungen 1 Geschäftsführer.

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

4. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Handwerk

Reich

Leiter (Reichshandwerksmeister) . . . . . Kl. I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl. I

Länder

Landeshandwerksmeister . . . . . Kl. II

Gau

Abteilung in der Gauwirtschaftskammer . . . . . Kl. II

Fachliche Gliederung:

44 Reichsinnungsverbände, 8 selbständige Fachgruppen } Vors., Präs., stv. Leiter . . . Kl. I
Sonstige leitende Beamte . . Kl. II

Untergliederung:

bezirklich: Bezirksstellen oder Innungen
fachlich: Unselbständige Fachgruppen

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

5. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Handel

Reich

1 Leiter . . . . . Kl. I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl. I

Bezirke

Bezirksobmann, zugleich Leiter der Handelsabteilung der Wirtschaftskammer . . . . . Kl. I

Gau

Handelsabteilung bei Gauwirtschaftskammer . . . . . Kl. II

Fachliche Gliederung:

5 Wirtschaftsgruppen, 6 selbständige Fachgruppen } Vors., Präs., stv. Leiter . . Kl. I
Sonstige leitende Beamte[1] . . Kl. II

Untergliederung fachlich: Unselbständige Fachgruppen
Fachuntergruppen
Fachabteilungen
Fachunterabteilungen
bezirklich: Bezirksgruppe
Bezirksfachgruppe

Die Wirtschaftsgruppen hatten in der Regel 1 Leiter und 1 Geschäftsführer.

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

6. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Banken

Reich

Leiter . . . . . Kl.I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl.I

Länder

Landesobmann . . . . . Kl.II

Gau

Evtl. besondere Abteilung in der Gauwirtschaftskammer . Kl.II

Fachliche Gliederung:

6 Wirtschaftsgruppen, je 1 Leiter, je 1 Geschäftsführer: Vors., Präs., stv. Leiter . . . . Kl.I; Sonstige leitende Beamte[1] . . . Kl.II

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

7. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Versicherungen

Reich

Leiter . . . . . Kl.I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl.I

Gau

Evtl. besondere Abteilung in der Gauwirtschaftskammer . . Kl.II

Fachliche Gliederung:

8 Wirtschaftsgruppen, 1 selbst. Fachgruppe je 1 Leiter: Vors., Präs., stv. Leiter . Kl.I; Sonst. leitende Beamte[1] Kl.II

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl.II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

8. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Energiewirtschaft

Reich

Leiter . . . . . Kl.I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl.I

Gau

Evtl. besondere Abteilung in der Gauwirtschaftskammer . . Kl.II

Fachliche Gliederung:

2 Wirtschaftsgruppen
je 1 Leiter
je 1 Geschäftsführer
} Vors., Präs., stv. Leiter . . . . . Kl. I
Sonstige leitende Beamte . . . . Kl. II

Untergliederung:

Bezirklich in Bezirksgruppen

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

9. Gewerbliche Wirtschaft: Reichsgruppe Fremdenverkehr

Reich

Leiter . . . . . Kl. I
1 Geschäftsführer . . . . . Kl. I

Gau

Evtl. besondere Abteilung in der Gauwirtschaftskammer . . Kl. II

Fachliche Gliederung

1 Wirtschaftsgruppe
1 selbständige Fachgruppe
} Vors., Präs., stv. Leiter . . . Kl. I
Andere leitende Beamte . . Kl. II

Untergliederung der Wirtschaftsgruppe:

Unselbständige Fachgruppen
Fachabteilung
Fachuntergruppen

Ferner: Hauptausschüsse, Sonderausschüsse, Hauptringe, Sonderringe: Leitende Beamte[1] . . . . . Kl. II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

10. Gewerbliche Wirtschaft: Organisation des Verkehrsgewerbes

Reich

Keine Dachorganisation

Gau

Evtl. besondere Abteilung in der Gauwirtschaftskammer.

Reichsverkehrsgruppe Seeschiffahrt:

Leiter
1 Geschäftsführer

1 Leiter der Berufsausbildung
1 Geschäftsführer
6 Fachgruppen
2 Verbände (Vereine)

Reichsverkehrsgruppe Binnenschiffahrt:
Leiter
1 Geschäftsführer
3 Fachgruppen

Reichsverkehrsgruppe Kraftfahrgewerbe:
7 Fachgruppen

Reichsverkehrsgruppe Schienenbahnen:
Leiter
1 Hauptgeschäftsführer
4 Fachgruppen

Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei:
Leiter
1 Hauptgeschäftsführer
3 Fachgruppen

Reichsverkehrsgruppe Hilfsgewerbe des Verkehrs:
Leiter
Geschäftsführer
2 Fachgruppen
Vorsitzende, Präsidenten, stv. Leiter der Verkehrsgruppen . Kl.I
Alle anderen leitenden Beamten[1] der Verkehrsgruppen . . . Kl.II

Untergliederung der Fachgruppen, soweit notwendig
Bezirksgruppen
Fachuntergruppen
Bezirksgeschäftsstellen
Landesgeschäftsstellen.

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

11. Reichsnährstand, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zusammenschluß aller in Landwirtschaft einschließlich Verarbeitung und Verteilung (Landhandel) tätigen Personen.

Selbstverwaltung unter Staatsaufsicht, jedoch im Krieg förmlich dem Reichsernährungsminister unterstellt.

Reichsamt der NSDAP für das Landvolk – Reichsnährstand

Reich			
Reichsamt . . .	Kl. I	Führer: Reichsbauernführer . .	Kl. I
		Stv. Reichsobmann	Kl. I
		Reichsbauerntag	
		Reichsbauernrat	
		Generalinspekteur	Kl. II
		Verwaltungsamt	Kl. II
		Hauptabteilungen	Kl. II
		Reichsschulen	
		Hauptvereinigungen, alle Leiter .	Kl. I
Gau (Gauleiter disziplinär übergeordnet)			
Gauamt	Kl. I	Landesbauernführer	Kl. I
		Stv. Landesobmann	Kl. I
		Verwaltungsamt	Kl. II
		Hauptabteilungen	Kl. II
		Landesforstämter (Privatwald) .	Kl. I
		Bauernschule	
		Wirtschaftsverbände, alle Leiter .	Kl. I
Kreis (Kreisleiter disziplinär übergeordnet)			
Kreisamt . . .	Kl. I	Kreisbauernführer	Kl. I
		Geschäftsstelle	Kl. II
		Regierungsforstämter (Privatwald)	Kl. II
Ortsgruppe (Ortsgruppenleiter disziplinär übergeordnet)			
Ortsgruppenamt	Kl. II	Ortsbauernführer	Kl. II

XIII. Weitere Organisationen und Anstalten

1. Das Deutsche Rote Kreuz

Nationale freiwillige Hilfsgesellschaft unter Aufsicht des Reichsinnenministeriums

Präsidium:

Präsident (Herzog von Coburg) Geschäftsführender Präsident 8 Ämter Hauptlager 70 Mutterhäuser Landesstelle Kreisstelle Bereitschaften (männl. u. weiblich) Kreisgemeinschaften Ortsgemeinschaften	Leitende Angestellte . **Teil B**

2. Verschiedene Organisationen

Akademien und Anstalten, gegründet auf der NSDAP
Amtsträger und Beamte . . . . . Kl.II
Alldeutscher Verband
Alle Mitglieder . . . . . Teil B
Amerika-Institut
Alle Amtsträger . . . . . Kl.II
Deutsche Christenbewegung
Mitglieder, zugleich Pg. . . . . Kl.II
Mitglieder, nicht Pg. . . . . Teil B
Deutscher Fichtebund
Alle leitenden Beamten[1] . . . . . Kl.I
Alle sonstigen Mitglieder . . . . . Kl.II
Deutsche Glaubensbewegung
Mitglieder, zugleich Pg. . . . . Kl.II
Mitglieder, nicht Pg. . . . . Teil B
Ibero-Amerikanisches Institut
Alle Amtsträger . . . . . Kl.II
Kameradschaft USA
Mitglieder, zugleich Pg. . . . . Kl.II
Osteuropäisches Institut
Mitglieder seit 1935, zugleich Pg. . . . . Kl.II
Amtsträger . . . . . Kl.II
Nationalpolitische Erziehungsanstalten
Ausbildungsstäbe . . . . . Kl.I
Staatsakademie für Rassen- und Gesundheitspflege
Mitglieder, zugleich Pg. . . . . Kl.II
Amtsträger . . . . . Kl.II
Stahlhelm[2]
Alle Mitglieder . . . . . Teil B
Tannenbergbund
Alle Mitglieder . . . . . Teil B
Weltdienst
Alle Amtsträger . . . . . Kl.II
Nazidienststellen mit Betätigung in politischer Ausrichtung mittels Wort und Schrift
Alle Angestellten . . . . . Kl.II

1. Vgl. Liste Vorbem. Anm. 3 S. 88.

2. Vgl. die ausführl. Darstellung im HessAmtsbl. Nr. 32 S. 127.

XIV. Inhaber von Orden, Auszeichnungen und Abzeichen

Blutorden . . . . . Kl.I
Dienstauszeichnung der NSDAP (25 Jahre Dienst) . . . . Kl.I
Goldenes Parteiabzeichen (Mitglieder unter Nr. 100000) . . Kl.I
Coburger Abzeichen . . . . . Kl.II
Nürnberger Parteitagsabzeichen 1929 . . . . . Kl.II

Abzeichen vom SA-Treffen Braunschweig 1931	Kl. II
Goldenes HJ-Abzeichen	Kl. II
Dienstauszeichnungen der NSDAP, soweit nicht Kl. I	Kl. II
Gauehrenzeichen der NSDAP, Traditionsgauabzeichen	Kl. II
Spanienkreuz	Teil B
Österreichische Erinnerungsmedaille	Teil B
Sudetendeutsche Erinnerungsmedaille	Teil B
Memel-Erinnerungsmedaille	Teil B
Danziger Kreuz	Teil B
SA-Wehrsportabzeichen	Teil B
Verdienstauszeichnung des RAD	Teil B

XV. Sonstige Personengruppen

Beförderungen und Berufungen außerplanmäßig, nur auf Grund der Zugehörigkeit zur Partei	Kl. II
Denunzianten	Kl. I
Einbürgerungsgesuchsteller und Eingebürgerte seit 1. 4. 1933	Kl. II
Entlassene aus anderen Ländern (Personen, die wegen politischer Belastung dort entlassen oder von der Beschäftigung ausgeschlossen wurden)	Kl. II
Erziehungsberechtigte von Napo-, Adolf-Hitler- und Ordensburg-Schülern	Teil B
Kriegsverbrecher	Kl. I
Nicht-deutsche Mitglieder und Anwärter der Partei und ihrer Gliederungen	Kl. II
Nutznießer aus Ausbeutung besetzter Gebiete, Arisierung und Konfiszierung (einschließlich kommissarischer Leiter)	Teil B
Pressebeamte ab 1. 5. 1933, außergewöhnlich schnell beförderte	Teil B
Sondervorteilsempfänger (finanzielle Vorteile durch NSDAP)	Teil B
Spender wesentlicher Zuwendungen an Partei	Teil B
Stoßtruppführer	Kl. I
Stoßtruppunterführer	Kl. II
Terroristen einschl. der Anstifter	Kl. I
Uk-Stellung und Frontdienstentzug infolge nationalsozialistischen Einflusses	Teil B
Verbreiter von Nazismus und Faschismus	Kl. II

Werkscharführer und -unterführer siehe Teil VII 1.

7. Zweite Durchführungsverordnung über das Gruppenregister

(Bayerisches Gesetz- u. Verordnungsblatt 1946 S. 198, Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Groß-Hessen 1946 S. 95, Regierungsblatt d. Regierung Württemberg-Baden 1946 S. 191)

§ 1. Bei dem Minister für politische Befreiung[1] wird ein Gruppenregister zum Befreiungsgesetz geführt.

1. in Bayern beim Generalkläger (AV 34 § 5 Ziff. 4).